

Eigentum
des
Selbstkerns
1947
bis 1967
und weiter -
nach Später -
bis Rufmord

Ruckdeschels Tagebuch
hat 302 Seiten

hier die Seiten 141 bis 180

eine Kälte nach den kalten Wochen.

Endlich wirpen einige Vögel in den Pflanzungen.

Ich habe am 10. Einfall geschänfelt, Schnee-

Erkennung. Die Grube wurde mit LPG-

Abgasen von den erhaltenen Schneestreifen

belegt. Das ist in den Kisten und an den

Erkennungen der Straßen für den winter

keine wertenden Vorteile nötig.

Vor 3 Jahren habe ich letzte Nacht für meinen

Kahn-Geist an. Am 13.2.60 fand 4 30 Uhr es

entschlafen. Schwester Eva hatte Kollaps

früh fanden wir den Jettel aus der Schmerz-

losen Nacht in unserem Vorraum oben

in 41B.

Im letzten Jahr vor 80 Jahren hat Robert Wagner

am Herzschlag, noch nicht 80-jährig in Venedig

auf einem Sofa im Palazzo Vendramin.

Der Onkel liebt den Klaus, das er 1935 von

Klaus erkaufte. Er hielt es so gut wie un-
möglich in Ordnung, soweit es seine finanziellen

Verhältnisse anbelangt. Er war 20 Jahre Rentner mit

schmalen Einkommen. Hier in seinen ersten Jahren

haben jauch er die viele Pension. Dann wurden

die ersten Pension gestrichen. Ich habe den übrigen

Konten gleichgestellt. Er machte ein für die

Belohnung-Kunde an, aber regelmäßig: Der Aufzug-

Stellen könnte nach den Kollapsen 3 Jahre später

an der Dienstleistungs-Schule sein. Der Onkel

ging sehr in der Mitternacht in den Krankenhaus

Was habe ich ausgedacht?

Von Juni, November 1945 ohne Schulamt

Darüber haben wir empfangen, politisch und

Erkenntnis gemacht mit

Wissen

Er waren körperliche Überanstrengungen. Aber:

Die haben sich. Nach 68 Jahren schickte ich

unter der kleinen "Kunde, die Intelligenz-Kunde

Brückholz, 3 Jahre dazu bei Vollerbeschäftigung.

Den hohen Schulabschluss, Keinen Sozialversicherung-

beitrag zu leisten (also minus 60,- M.

Politikstudium-Linien, kein Kommando ich

die vielen Ausgaben für Klaus, Hofbe-

reiten, Regen machen, Autos kaufen.

Es waren die Auswirkungen meiner Energie,

meines Aus-, und Durchhaltens.

Es ging alles hoch bis zum Ende in meinem

Leben, es ließ mich nicht beirren und belären.

Für mein hohes Alter konnte ich tragen

mit ihm gilt meine einzige Sorge.

Was wäre geworden, wenn ich 1959 die

strenge postale-Inspektion nicht überstanden

hätte. Was hätte den anderen hingeführt?

So ist mir heute alles glücklich überstanden

alles zum Ende gebracht

Aber ich denke noch nicht, "Die haben".

Ich mache mir besondere Pläne, die ich noch

eingeführen werde: Den Schuldienst beibehal-

ten, im Klaus und noch pflegen, weitere Be-

gründlichkeiten schaffen, den Holzmarkt

herzhaft zu machen. Grundlegende Krän-

zungen wären mit einem hohen Lohn-

gewinn zu schaffen. Auch für einen 5.

wäre ich bereit für einen 5. Ich habe den

letzten Besitz, wollte ihn behalten und

aber ich hänge nicht an vergänglichem Gut. Als

Soldat fühle ich mich mit dem jungen Soldaten

wohl. Ich weiß - daß mich einstmal noch ein

einige Breiter aufnehmen

Am 2.2.63 habe ich dies Buch begonnen
142 Nach langer Pause begann ich wieder mit
Schriften im November 1962.

Wie wird das Buch enden? Was wäre das Mensch
ohne Hoffnung?

Heute habe ich mich, gegen 4 Uhr,
als vor 3 Jahren der langjährige Schultvorkurs
fürwahr haben seine letzten Stunden hinter den
als Erdbeben durchlebt.

Am Vormittag besuchte ich Wege zum Post
mit uns Bekannten in Lachen der Kulturbühnen
Alten sagte er, das den tiefen Schnee der
Friedhof zum, habe immer liegen + stehen
für eine gel. Fülle und zu den Felsen
der Schultvorkurs.

Selbst sagte ich am Schreittisch
in der Sackstube 556 mit Schreite
in deutlicher Erinnerung ihre letzten Augen.
Vater hätte ich eine Kunstwerkstellung
Anzeige zu „Wälder“ von Robert Wagner.

Auswachen habe ich mit meinem
Neben dem Schnee geschüttelt
Garten, Kanten zu haben u. zu sein ich
ein stilles Leben stand.

Regel klassi; mein letztes Klar. wohn-
den mit meinem zum 60-jährigen Bruder
Astrid spielte wieder in der Klar. wohn-
Angelegenheit V. e. hat es in einem 4-jährigen
Kopfschen Dingen, wie macht es sich
Klänge, Metastasen, dann vor der
Körper: Aufgezeichnet in C, ein Jugend-
Alten von Schumann, Lied ohne Worte
(Impromptu) von Felix Mendelssohn
Berkhof, Was mag aus dem Augen
den Fingern stehen wenn der Kopf
ausfällt!

Was alles habe ich in den letzten 20 Jahren
mit Rechtsmitteln, Notaren, Behörden,
Kosicherung, Preisstellen zu tun gehabt!

Am 4.2.63 einen Brief vom Sommer 1962
Schicken:

Ich habe mit meinem Hund nach Rüst-Baumgarten
mit Puppen auf ins Klutheim zu Meier, Edith versch.
Wieder, Lehrer, mein einziger tüchtige Schüler
in Schule.

Karl Metz-Bach, Luth-Bahn bis Rüst-Baum-
weiter Pöswitz, Kallum, Grotzwitz, Rüst-Baum,
Rüst-Baum mit dem Wege - furchtbar
wie kamen Schreien mit der.

Die Kleinside auf derselben Strecke. Ab
Puppen 3⁴⁵, Regenwetter, glatte Gasse
im Tempo 80-100, 17⁴⁵ schon im Tunnel,
wie begann von der Einbeziehung in die F109
ein. Vor mir der Verkehrsstop, mit Be-
obachtung, nicht einsehend.

Plötzlich sah auf der rechten Vordersitze
ein Radfahrer, ich stand schon auf der
linken Kante der Fahrbahn. Er fuhr zu
Guten, kam jedoch mit leichter Hilfe
wieder auf. Ich ging zum Kopfsteile,
wurde falsch auf Auslegung sofort in den Wagen
Dreh, nach wenig Minuten fuhr ich schnell
zu Seite des Fußgängerpfades. Der Radfahrer
stand hinter den Bäumen auf dem Gehweg,
er lachte. Der Krankenwagen fuhr ab,
er konnte zum haltenden Wagen selbst
gehen.

Was sollte sein werden? Ich wollte weiter fahren
bis Rüst-Baum mit der des gehaltenen Nicht-

XI
143
gestern bei Frau Klapke - Vikarinnenversammlg.
Aussuchen, in Hotel „Kohlenmarkt“ wohnen
die Pütkefelds Leiden. Beginn des neuen Jahres - Duale
spielte Zufällig Abend in Preußen, die Thüringer
Längstrecken dort gestiegen. —

Die polizistischen Wahlen erst vor der Verhandlung
Kaffee trinken, so seien schon einige Verkünder-
aufsätze parat.
Lange Wachen im Gymnasium. Amel hatte den
Fugentausch für die ganze Fahrt vergessen.
Also Kutsche, Lage. Linde Kamm und gucken.
Keine Jugend was drinnen.
Endlich ließ man mich mit der, keine große Bekanntschaft,
jugendliche Schöpfung durch Malakone befehlen.
Ich blieb aber ruhig, wollte doch weiter,
weiter!

Gegenüber erklang die Orgel in einer schönen
Kirche. Ein toller Zufall.

Es fehlte die Möglichkeit, es möchte sich sogar
ein wenig in der letzten sein, wenn Einsicht in
meinen Versuch der Kraftfabrikationsmengen.

„Sie können weiterfahren!“

Ein seltsames Wort. Kein Amel schnell
auf, als es nicht einmal als Jugend verstanden
würde, als es nicht nach dem Pap gesteht
würde. „Kommen, wir fahren weiter!“

Wie können wir dagegen der Polizei bei der
Einfahrt in Preußen!

Aus dem Feiern in „Kohlenmarkt“ würde nichts
Frau Klapke machte auch noch Scherzhaftkeiten
und dem Nachfolger. Karte in Telegramm
nach Pöppendorf widersprechen sich.

Ich am Montag früh, früh, schlief 3-4
Stunden, was wieder nicht, als wieder,
gute Ruhe, ruhiger Nachschlaf

XI
143
Leider kein Versuch des Kraftausdrucks
350 ließ der Dozent wieder ab, die
17 km auf der Vikarinnenversammlg. bei der
Anstalten und dann mit 80 km - 140 Stk. m.
Bühnen, immer fahre ich öfters herauf,
Achtung! Nur blaue Hinweis-schilde beachten,
was steht weiter auf der Bahn, aber auf der
gleichen Seiten, Kuten, wie man sein muss,
aber den ganzen Prozess, auf rechte Einsicht,
mit Kutsche 14 Stk. Gloranten führen wie
in einem solchen 556 Schma ein.
Am schlief ich ruhig nach dieser Aufregung.
7 1/2 Jahr!

Aber: Was kann das sein! 50,- M. Strafe,
2 Stempel. Ein bin und her mit dem Geschäft.
Hoch, Kanten, Bekleidungsstücke, Liliendahlhof +
Ab es selbst Autofahre ist?

Es steht einem tüchtigen Betragen fest,
über 150,- M. Lohnausgleich soll die Versicherung
übernehmen. Es geht sehr auszusprechen.
Am soll eine gerichtliche Entscheidung getroffen
werden. Ich muß eine Vollmacht für einen
Kaufmann. Versicherungsbureau ausstellen.
Nurgen ist ich mit unserer Kreis-Direktion
die Rechtslage festzustellen.
Ich würde die Angelegenheit wohlwollend von
den Aufstehen, — wenn es geht hier in der
nächsten Nähe geschehen wäre.

Ich kenne Amel schnell, um weiter
zu kommen. Eines müßte der Schuldige sein
Ab Freunde bin ich in der Kasse.
Ich denke, diese einige Tage, daß die Post
wieder etwas aus der Preußenzeit. Ich bin
heute wie. So bin ich eine gute Antenne.
Wenn wir nie mit dem „Fünfe“ im Leben
hätten!

XI Die Kugelschalen sind leer gelaufen.

144 Holz von Zerkelle aus dem Witten

mit von Mathis ebenfalls verkauft noch wohl,
erproben. Mr. Schreiffel mirer eintreten

82 Zu lang verliert, Zu langsam, die Feder
muß im Rechts-Rumpfen über das Papiertau-
fen, so verwirren die Gedanken.

Mein Schrank ist mit der Glasplatte —
 Sie wird sich doch nicht an mein Tempera-
 ment ändern. Wir waren heute in der Kreisstadt
 Amberg, Werner führte uns bis zur
 Vorlesung ausstellte in Abg. Qu. 2, das er-
 klagte ich die Sublim-Sache wegen des
 Redaktionsunfalls am 28. 7. 62, ich bekam
 100% gute Anstufung. Mein Dornel warde
 in dem Fluss, er war warm, dann holt Dampf
 Spalt. Lellchen die Heizung des Glaskörpers,
 weiter polieren wie nach Abg. 7, in dem
 Selbstbestimmung leben über dem Theater, zum Baden
 hat, in den Jahren zum Gottesdienst, in das
 Kleinkinder „Haus der Herren“, zum Einzeln-
 meine noch keine 24“ Platte, nach Zigaretten
 mit Linsenklump, Glas Klebepapier, klebentragender
 Reiterapparat, Glaskörper aus Holz, Wagen St. K.
 Scherensäge für meinem 72. Jahrestag
 meinstes 18. 12., meinstes noch, Papier für
 Reubold, Fußabstreicher, Messer, gläserne Öffner
 und Verschluss, und dann endlich Einkehr —
 Das Keller hatte Pilsener Vorrat: frische
 Strohchen hinein in den „Edelhammer & Frischer
 Museum“ — als es noch „gute Leute“ gab —
 „flankten rufen lassen“ — ich — Kellnerin —
 braten — Goulasch mit bayerischem Klop-
 viel Linsen — meinst Brezettel
 7 Glas Weinergüsse für, 1 Bohne Kump be-

Teile - Mann in wählbar für Satzge XI
Satzge - zum Bahnhof in Mann 144

St. Kitts, 1600 inhabitants, week 2
 Northampton: Bauer Lucy - Klarer, Ray
 La Macaron.

Wieder ein Tag in der Euryktat vergangen.
In der Stadt viel Schnee räumungsarbeiten,
damit sich die fahrbahnen besser, Riesen
erzappen werden besetzt. Schnee wird
fast liegen am Straßen, Straßen und
Jahren — mit es ist sehr schwer, etwas
versuchen zu lassen — Ländemangel, Material
mangel. Die Hauptstellen: Rüstwerke, Kafen —
Erkennungsbauwerke, in Schnee, Schwarze
Pumpen schlucken viel Kräfte und Stoffe.
Aber sonst ist reichlich Leben und Dichten
in der Stadt. Die Behörden müssen vom gesamten
Kriegsgebiet aufgesucht werden. In jedem Winkel
haben die Pausen. Aber wie in Schnee haben
es sehr langsam, fast der Grundsatz wie der Grundsatz
Halter mit demer Straßensystem, in der 4
Kantonskellerei mit 1 Hauptkellerei.
Die Pausen werden gut oder überbesetzt.
Es gibt sich in unserem Rte wirklich anhalten.
Vom einmal die Wohnungsort behoben ist,
die freien Stellen in Richtungsbau, die „Er-
kennungsbau“, die Plätze hinter der Pfand-
stange behaut sein werden, was der Rte
noch einschuldet. Von Bruchholz aus nach
dem Eingang zum Rte. wachen noch ausseh-
liche Wohnstätten bestehen, Jenseit der Eintritt
von den beiden varen, gen. Häfen der besser
wird, die Unterschied zwischen Prof und Stadt
sich etwas vermindert — Neue Dichten — neue
Klein — neue Instruktion, neue Erfolge.

Was denkt noch daran, dass dieser Deutsche Jaskiltträger noch eine Lippse mit Lungenentzündung nach 63 Jahren die Augen schloß, „er war noch nicht im „Reuten alter“ Heute arbeiten auch die Jeschlichen Länger, der Ammerberger Superintendent Anemunter steht auch schon im 70. und steht noch auf die St. Anemunter.

Es ist heute ein trüber Tag, nicht weit stark die Schilbest wieder beginnt. Der Schnee schmilzt! Die Dächer tragen schwere Schneelasten, an den Wänden des Hochgeschosses hat sich Eis im alten festen Anspruchs. Ich habe viele lange Eisgassen von den Dachrinnen ab. Die Winter froßt an den Jaskilt der Klausen. Schlang heute 11.00 in Buchholz an.

Der phantastische Bus verkehrt noch nicht wieder. Wie ist doch bei Schmilz Schmelz gegenüber Rattais zum „Benzin-Lampen“. Walter fährt auch mit seinem BMW nach Ammerberg, wir nutzen beide fahren nichts, ich bin zu alt an der Steuer. Ich schmecke gegen 10.00 zu spät nach Buchholz Appeln, das ist für mich „Pluten Bengel“ eine gute Ausarbeitung.

Es ist der Ammerberg Elbe wieder vorbei nach Ammerberg gefahren. Es ist heute sehr schlechte Fahrt! Die Straße ist glatt, sehr rutschig, Eis und Schnee, aber keine große Eisbildung, Rutschgefahr. Ich hätte den Verkehr nicht und den Kreisverkehr der Deutschen Autobahnen: Misch gefährlich, Schneewehen, Eisbildung. Was nicht mehr, ich auf dem A... sterben. Heute Abend läuft im Fernsehen ein alter Film mit Klaus Alders. Aber: Schöpfung im Rottkeis, hatte die Vorbesten der Schöpfung.

Son. Arbeitsausschuß Ammerberg ist eine Bundes-Genossin - fr. Hoffnung Bremer - liegt sich behalt. Was sich die Sitzung im „die Länge Zichen. Ich wäre jetzt 19.00 fertig nach Pankirchen Anfang im 18.00. Aber - der Mensch denkt - und fr. Hoffnung Bremer lenkt.

Wurde dieses Journal hat einen sehr lustigen Schmuck. Jeder hat einen roten Sonntag. Die „Beiden“ haben wieder zum Angeln gefahren, brachten aber nur einige Bische mit. Imal mealt daraus „Brattingen“ ne schmecken so.

Heute haben wir den sehr lebendigen John aus Ostf. der Tod des Handlungsregenten.

Wichtig ist es prima vorbesten Hammelbraten mit Klößen aus Mehl, Kartoffeln und Majoran. Ein vornehmer Fischmarkt.

Immer feinschmeckendes Wiener Kyppe auf Ochsenfleisch. Ich esse sehr mäßig, es sind 3 Klöße. Ich, wie schmeckt mit das einfache Volk. Blutreinigung. Wie für Anstalten. Stillehung wirklich auf dem, nehme aus dem Komopathsfläschchen noch Gnaphalium ein, ich, wenn das nicht das harte Leben verlängert!?

Jeden waren die Wahlen zum Westdeutschen Abgeordnetenhaus, ein Sieg der Sozialdemokraten, CDU verlor, FDP gewann aber die Hälfte, hatte 8%, steht also Spitze, SED nahm etwas ab: 1,3%

Was hat am der letzten Zeit noch werden. Walter Albrecht bemühte sich zu fragen mit Riff, den Westdeutschen seine Auffassung kund zu tun. Wie hat sich das sich immer mehr ändernde Verhältnis der Großmächte USA u. UdSSR, die Neuentwicklung im europäischen Raum auf die kleine germanische Stadt auswirken. Oft bringen politische Ereignisse - wie in der Welt - eine völlig neue Situation.

XI Sonntag d. 20. Februar 03 Etontri —
147 Ein herrliches Sonntag-Morgen — In Saane

steht noch frisch eine sehr kalte Nacht
mit — 18°. Die Wetterwenn heute gestern stund
im Fernsehen so "Vorausgesagt".

Kunze, der mit ihrem Mann, Stumm, Hans, die fleischliche-
Kochschaff waren zu Gast gekommen. Inmal
brachte eine schöne Gabe der besten "Boule"
4 Flaschen Weisswein, 1 Flasche Rotwein, 1 Bratender
Küchentrümmen, 4 Gläser Wein, es schmeckte
wunderbar, ich habe ziemlich viel, auch auf den
Brotkrumen vorbereitet, das ist sehr wenig für
getrunken, mit einem Glaschen Rot, dann noch einen
besten Käse bekommen nach dem ich sehr gut geschmeckt
mit gegessen, nichts mehr getrunken. Ein lechzte
ich noch den ersten Brotkrumen.

Sehr eine herrliche fernsichtliche Haltung, aus der
Stadt. Gesellschaft hat Abend eine vorübergehende
Festungsfest: Redaktion Kling Quermann.

Es war hohe Kunst der besten Kunst, prächtige
gestaltete Witze mit tiefere Bemerkungen
an Quermann, Monismus Mathieu, Herricht.
Es war alles in Hochformat. Es ist schwer, wenn man
die ihre guten doch, jeder redet in seiner Art.
Ich habe die Leistungen von dem Kunst-Klown als
die bisher von mir erlebte höchste Begabungskunst
ein wunderbares Können, mittels ungefährt in Witz
Lustkorn, köstlichen Witz, Klarheit, Können, Danksage
die ständige neue Herausforderung, freies in Verblüffender
Wortkunst, Begabung, fließend mit lebhaften Danksagen
in Licht, Freiheit, Bewegung.

Anschließend haben wir bei "König von Samant",
Kleinen Blumen mit schneidenden Beinen, der
beim mit seinem Jocher — aber — unsere Aufmerksamkeit
stetig mit Scherz, wie gegen uns in der Gegenwart

zu sein, eine Flasche Wein mit ein kleines Indiz XI
Kann von dem bereit auf den Tisch — Winter — 147

Haltung der Barockhaken, Handschuhfesten — und
mit der Kiste in der Hand — mit der Kümmerchen,
Kümmerslegenheiten — so ging die Zeit sehr schnell.
3^{te} Uhr ging die ganze gehende Uhr, — es war ein
solches Abend ohne Bekleidungen, fast geschlafen
bis zum Schlafentkommen um 9⁰⁰ — dann war ich schon
von gestern abend, zum letzten mal hier am Schreittische
ein vollkommener Koffer, mit schenke in dies Buch zu
tautages — wenn es wärmer wird werden — habe ich
wichtiges zu tun.

Auf der Kalkstadekappe hat schon der Sonntagstisch
eingesetzt. Sie ist noch fast gefroren. Wohl schwarz
ist der Boden von der Schneehaut, wenn es kalt
und viel Druck in die Hände getragen.

Die Autofahrer werden von der verführerischen Sonne heraus
gelockt, aber es ist heute im Spätmorgen noch ein
schonlich kalt. Die Kochtöpfe sind auf dem Feuer —
weg, was werden sie gekocht und gegessen haben.

Früher war lang nach der alten Lönigie der Formel:
Sei mir ein fels mit einer festsitzenden und erde
"nach den felschen bösen Leiden."

Worte, die nicht Worte bleiben.

Als aber sangen wir "Ich Gott für uns, was mag
weiter uns sein."

Mit der Sonntagsfeier in den langen Jahren von
meiner Arbeitszeit in der Stadt, ständiger in Schenke
Kulturzeit in Kalkstaden und hier in Schenke seit 1919
wie früher ich löste die schönen Aufgaben gern, mit
Kalkstaden und Kalkstaden für die ständigeren und
die ständige Freude stets gern. Ich empfand
den Dienst als ein bequemes Brötchen der Dienst
an der Zeit und das war eine ständige Befreiung
von den Widrigkeiten d. Existenzkosten des Alltags.

XI 13. März 1963

148 Nach längerer Pause wieder zum ersten Besuch.

Es ist noch allgütig gelassen: Die erste Schneedecke
war weiterhin geschmolzen, die erste Hasenbahn aus
dem Kasten, Röhren vom Schnee befreit, Erdgassen
abgefallen, die Hasen Schneegänge vom Stengut
die Schneehaufen beständig, an den Hasen-
gängen noch mehrfache Erhalten, Schlacken-
rot, Röhren, noch eingetragene Wärsel-
tungen, und ähnliche Thymen, Kurz: Nöte, Nöte
Ich habe am 9.3. Geburtstag: 72 Jahre!

Am 14.3. Jahreskongressversammlung im Kulturhaus,
bei Link, Erdgassinger Hof, gegenüber, die
Kongressierung war anwesend, ich würde ein längeres
Referat halten. Morgen bin ich im Samstags-
Festung eingeladen.

Klein schneit es wieder kontinuierlich. Jetzt was
kann ich mir alles als nötig, Arbeit im Hof mit
Füssen vorgenommen!

Der Frühlingshauch kommt ab, während die
Fische lauzten.

Wir haben endlich eine kleine elektrische Waschmaschine
erhalten, 585,- DM, eine große Erleichterung für
die Arbeiten meines Onkels im Waschhaus.

Wir hatten dort den strengsten aller Winter einen
Regenhaufen Wäsche. Es gab kein Licht die
Tage. Abend nehmen vor die Leine ab.

Am Samstag, 9.3. hatte der Erdgassinger Hof
Geburtsfest. Ob ich da gehen und mich voll-
laufen lasse?

Da wird bei uns viel von der Zeit gesprochen
das Chronik gerade beschlossen, es werden
Maßnahmen ergreifen um. Ob mein Bei-
trag auf diesen Blättern auch dazu gehört?
Im Leben würde den Hasen, in der V. Rodert

mit die Konsistenz angestrebt Walter

Ulrich ist Nöte der Kämpfer.

Christoph sagt: In ideologischen Fragen gibt es keine
Konsistenz. Die Partei bestimmt allein die Rich-
tung. Der Mensch muss sich entwicklungs-fähig machen,
um allen Dogmatismus zu verdammen.

Die Leipziger Messe war wieder der Weltmarkt der
Elbe mit neuen Maschinen ihre Eindrücke und.

Knappem Geschäftsbegriffen an.

Im Bildschirm kommen wir uns über die neuen
Erfindungen der Technik bewundern
Weltstand, Weltwirken erregte unsere Sinne!
Ein Weltreich vieler Nationen, ein Sprachensystem
von allen Kontinenten wurde uns geboten.

Es gibt keinen Stillstand. Der menschliche Geist hat sich
den Maschinen Maschinen, den Elektromotoren,
von Leben und Schöpfungen ein die Kybernetik
als neue Wissenschaft feiert in Maschinen
mit elektronischen Leben wahre Wunderwerke.

Die Schule hat eine gewaltige Aufgabe erhalten:
Sie führt auf das spätere Verständnis dieser
wichtigen Vorgänge vorzubereiten. Der Lehrer
in dem Betreiben muss sich mit den Neuerungen
befassen, um die Fortschritt zu fördern, in. Verlust
los zu übergeben. Es gibt kein Wissen mehr,
die Vorgänge in die komplizierten Maschinen
Vorgänge Dank Vorgänge bei den Betreibern.
Die Schule wird nicht mehr mechanisch, stumpf
sinnig verändert. Der Mechanismus der Maschine
erfordert Überlegung, Sicherheit. Es gibt keine
Fehlurteile mehr. Aber: Lernen! Denken!
Das ist der Ruf der Zeit an uns Alle!

Der Erfindungsgeist der Wissenschaft, der Ingenieur
armutet uns für Wachstums, für Fruchtbarkeit im

Arbeitslag

XI

148

19/3 63

Als ich nach Schma 1919 kam,
war Kurz noch Bgm. Diese gestandene
Erkennung der Bevölkerung ein gutes Leben,
fortschrittlicher Baumeister, seine Witwe Antonie,
eine sehr schön freie Leber hatte noch ein
'Gartenwein', in der gek. Küche 91^{er} wohnen
von 1921-25 in einem kleine.

Dann verwallte Richard Horn, SPD als
Bgm. bis zum Amtsantritt von Bgm. Schneider.
Er war ein feierlicher, beliebter Mann. Kindlich
nicht kranke, demütig, gesellig, aus-
gezeichnet nach bewegten Sitzungen im Gemein-
deparlament. Er war die, unser wohlwollen-
der von hohem C in Jugender mit Kan-
ton: er war die in den Jahren der Weimarer
Republik für die Geschichte der Gemeinde die
Karte machte ihm viel Kraft, Best und Kraft-
schlag über: Er war die Geschichte und Kultur-
fide aus dem Vorname der Ansichten eines
Substantivellen für die Allgemeinheit herauszu-
holen. Nach Gemeindeverordneten-Konferenz Horn
hatte er positiven Kontakt des Krankheits-
gefühls gegen in Schma, für Bewegung war
es geplant.

Der Kerkelger wählte der 1. Gemeinderatsmann Kopf-
flieg als Bgm nach seiner Entfremdung aus dem Amt
1933 hat Max Kupper, KPD das Verantwortung-
volle Amt an. Es haben die Schwersten, weiterhin
wirklichen Aufgaben an ihm heraus. Er hielt den
Eigenschaften für den für so menschlichen Bürger
ein schmerzenden Maßnahmen stand.

Max Kupper wurde von Richard Horn abgelöst. Die
Gemeinde hatte ihn aus Hochachtung wieder als Schma,
die Kerkelger hatte er als Geschäftsmann
in feierliche Emigration gebracht.

Gesundheit, Schenkung pumpen er noch auftragen.

Auftritte hat gelte an ihm. Bgm. Kerkelger, von
Oberwiesental kommt late ihn im Amt ab. Mit Kerkelger
Best übernahm W.W. eine selbstigen Funktionen.

Er widmete sich dem Studium mit Bgm. Jochen
Kupper hat als Nachfolger an und sich selbst den
Geschichte der Gemeinde. Die seine Sitzungen sind bestens
bereitet. Knapp und sicher führt er die Verhandlung.

Er ist rechtskündig, genau mit sein hoch in seiner
Ansführung. Die Aufgaben wachsen immer mehr. Er hat
Kontakte mit den hauptgebenden Funktionären. Im
Studium hatte er sich weiteres Kerkelger, obwohl er
noch seine Längeln in Verwaltung schon die fähig-
keiten zur Führung der Gemeinde zu schaffen.

Er war mit Frau und 3 Kindern 1960 in seine Wohnung,
die er seit 1925 inne hatte.

Er wohnt er seitdem dem Pfarrhaus gegenüber.
Die politische demokratische Macht gegenüber der
geologischen Verantwortung.

Wird parallel zu seinen sich aufwerfen.

weiter: Arbeitskreis im neuen Erdgericht und
Hierarchie im Pfarrhaus.

Prozess unter: geologische Totalansprache und Bestimmung
von Schma und Gemeinde.

Als ich nach Schma 1919 kam. Es ist alles eine
Entwicklung, die sie selbst macht. Als ich zum
Bürger oder bürgerlichen Fruchts der Historiker schaut
Zurück mit nicht nach Gründen. Wie oft „hauk“
er bei seinen Geschichtsbildungen gründlich da-
neben! Vor der 1908 ungefähr bewirkt, und Interesse
die Entwicklung selbst, gepunktet hat, bildet sich
ein klarer Wert, erkennt das Volk, bei Führung,
die Eingriffe in Volk's Leben, schaut mit klarem
Verstand der Zukunft entgegen!

Mit einem Feuerstein! Er ist in jedem Falle
mühe-mühe-mühe!

XI Sunday, 24.3.63, es war nicht recht frostig
151 Osten, die vergangene Woche brachte Kälte -
auch vom Nordmeer, Schnee, Nachtfrost bis
zu -8°, Schneeflocken. Elke und Wera rutschten
beim Einbiegen von der 107 nach Wiesa beinahe
an hohen Hecken herum zu Bohnenbocke hinüber,
Brennen, schrecklich gab es hinterher die
Kälteperiode, nur Schrecken mit Gassen aus
BMW kamen herbe davon.

Ich plane die Arbeit im Hof und fahre, aber
die Witterungslage hindert die Jünglingsfrage.
Aber im "Offenstall" begann doch trotz der Kälte
die Arbeit: Holz schneiden, sägen, hacken.
Einfache und festsitzende zum Haus hatte ich mit
demal ordentlich vom Eis befreit, viele Eimer Wasser
für Reinigung getragen, alles blitzsauber und mit
einem Schneefeld.

Und was geschieht in der westlichen Welt? In Bali -
Indonesien nach auf der Insel des Vulkan aus.
Präsident Sukarno erklärte die Naturvorgänge
als natürliche Katastrophe, unheimliche Menschen -
mit hoch. Kolosse.

Heute geht das Fernsehen das Schiffliegen in
Plauze-Jugoslavien. Die DDR-Jugoslawen stehen
an der Spitze: Man für die fliegende, auch die
Geschwindigkeit wird gemessen. Was alles mit der
Knochenmark ausstellen. Der Mensch ist stark kleiner
Knochenmark. Na, meine Waise auf der Leiter des
Spotts. Wie bestat die Waise, den Hund, den Emdorf -
W. W. Ja produktiv sein im. Das ist wirklich
das Problem. Wir reden viel von den kleinen Pro-
blemen, die gar keine sind. Lieber Leser: Sie wissen,
ich komme auch nicht in die hässlichen Rufe, mein
Asche, Feuerung, Keller, Boden, blühende Gärten,
Lüftung, Saal, Aue, Wasser, Katzen - alle ihre

zu hoch gewollt. Ich habe auch über alles gehen - XI
Buch, selbige Lyrik, hatte Einbildung & Ausgabe 151
im Jagdwald, habe Natur, Kälte, mit besten
sonst noch bekannt wissen, ich habe immer noch
besten zum Lesen Kunstwerk, zum Lesen, zum Schute
zum Kulturwerk, zu vielen Tätigkeiten für mein Kind,
zu vielen langen Briefen zum Aufheben, zu diesem
Buch, zu Auspacken, zu viel fragen: Wie kommt
denn das, andere Menschen, unsere ganze Zeit
hat keine Zeit, mit der Velschreier hat Zeit
zu so vielen Tätigkeiten, umzugehen dringen!

Ich ergreife, ich bin konsequent, begeben mich
heutigen Lebens, welche planmäßig, welche
nicht auf die lange Bank, absteht bei Tag und
Nacht in den Nachtstunden wie so manche Frauen,
die den Tag verdrängen. Ich singe mit kein Loblied,
ich bin es gewohnt anders zu denken, als zu planen
mit schneller Ausführung. Ich arbeite täglich,
mit flüchtigem Tempo. Die Feder - ob für Werte
oder Noten läuft in Presto über Papier.
Was nicht lesen kann, lasse es stehen oder lasse
es selbst beim Kopieren aufheben. Bei der Arbeit
die Welt zu langweilig. Viel wichtiger ist die kleine
Kohle der Zeit vergangen mit unproduktiven Jahren.

Doch halt! Ich habe eine wichtige familiäre Arbeit
zu tun: Ich habe für ein, nicht oft, nicht regelmäßig,
aber wenn ich am Klavierschisch oder sonstwo an einem Instrument
leben doch mit stilles Leben dinge, dann habe
ich auch Zeit, da auch ich mit den Leuten im Lokal,
da habe ich wieder tief in das menschliche hineingesehen
in ihre Sorgen in ihre Töte, in ihre Gedanken und Wollen
in ihre geheimsten Pläne und Regungen. „in einer
Weise - in einer Weise die Wahrheit. Ich brauche nicht
das Buchchen. Am Klavierschisch gibt es Offenbarungen.
in spirituell - dem spirituell - alles wie man es
übersetzt - dann oder am grand. 1913

fr. 22. 12. 63 — 9 Monate sind seit
dem letzten Eintrag vergangen.
Es bewegtes Jahr ist dahin.
Wir sind dankbar, bisher durchgehenden Jubel.
„Die Wette kommt immer wieder!“ Wie viele
Aufgaben stehen uns noch ein.
Das Volk wie das Wort sehen wir hören.
Die jetzigen Knechtchen, „Machtthier“ fischen
„Jünglings- & gute Botschaft“ aus dem Ganzen.
So wird nichts Bedeutendes.
Ich habe den Rest vor Augen, hören die
Chöre vom Tonband, werden immer wieder von
einstigen Mitwirkenden (Kalter Witz &
Regel Arsten ganz energisch angestoppt —
aber nichts geschieht.
Ich werde den Kirchenbureau in meine Vor-
zähl, wie die Kirchenstemen und Rume in
den mir so liebgewordenen Dämm, wie bei Begrä-
nissern mit zu Regelstunden.
Am Samstags fahre ich im Frakent nach
Schwarzenberg, Scheibenberg, Ehrenfriedersdorf, Thum,
Geyer, Milteneau. Es ist nicht schön, den
Johesbrust mit Jüfieren. Wie nachreden ist
des „Gedanken“ in den einzelnen Gemeinden.
Die lebendiges Mitsein, das Gebetsmorg.
Schwarzenberg: Nur auf Reisen, mag Schein der
Anplatz hören. Scheibenberg: Sinnig, lieblich
ein Anordgth, Thum: Rückpositiv, noch nach-
wirkungen des begabten Kaufs emortus Georgie
Ehrenfriedersdfr: Gschäftliger Orgelbau, aktive
Gemeinde, Stufen zum Anplatz überföhlich.
Geyer: Herz-Kantus Orgelbau, Liebeswahl ohne
jede Sorgfalt, alles mit Zufall, Milteneau:
Kollekte 7000, — im Abkündigungem länger
als fädige Kantus exakter Geben.

Die Liturgie: Nigends eine positive Einstellung,
die nicht mit „Kriegsbest“, wie der
Kultenene starkstoch meinte.
Es gehört viel Liebe in der Behandlung der neuen
Form, die Vollericht von den Heringsgaben Neues ge-
meint was, als sie ist.
So bleibt die protestantische Liturgie ein
Problem. Sie darf niemals ein gotterdantli-
ches „Füllsel“ sein.
Ich wollte immer ein Gebet daraus machen.
Für mich, den Ans mit auch für die Ketagen-
meinde was die Liturgie immer eine Erhebung,
förmliche Parns Kostisreden, wenn schlechte Sänger,
fanden sie sich schiedlich in unsere Absicht.
Nun mag der liturgische Schleier die
Gemeinde Thumpf und stur machen.
Meine Kirche ist mir noch in der Erinnerung der
einstigen hegeßterden Liturgiefanatikas, die
in Angeldes Ammon den gotterdantli-
schen
1963 war ohne längeren Erholungsurlaub — Bad Elster
mit meinem Frack, ein autumel mit Frankholz und
Koch mit Lenz u. Dümms nach Meissen — Pieske,
einen Batallions Kameraden besucht, eine Harzrei-
se mit dem Dabanten, Gefährte was Karl Melyer-
Kodan, ein Klavierspieler vom Seminar, Eger,
Stalberg i. H., Gernode, Anstaltung, alles Stellen
die ich vor Jahren mit meiner lieben Frau Ingrid
besucht hatte. Nun jede Fanne konnte sich
heim kehren, vor Singershausen blieb der Wagen
plötzlich stehen, ein Herzengstoker behetzte
uns Kocher durchfahren war nahe der Wipper-
Schloßsee eine merkwürdige Skape. Da gab
es große Erzählungen. Es war im August
eine Partee in schönsten Klammern. 3 + waren
das in der herolden- und dänischen Orgelkirche
in Gernode

Feb., 28.12.63
 Ja, der Januar, fast einigen Wochen zusammen
 in, Städtchen - Das 2500, - mit deutschem Dialekt
 Antennen zum, in Mägen den bishergigen Jagdschlacht un-
 ins Bakt erst jetzt nach Landeshaupt - 23, 24, 25
 Jhr. Sehr beliebt und prima Unterhaltung für mein.
 Vor Jahren schon saßen wir andächtig zu Gast in den
 sehen bei Hippmann doch - immer erstogen Melomergut
 als wir, in ihrem Jahre Mittelbach noch im Schachhofgebäude
 Wunde, das, so ist einstens auch bezeugt war -

Als zum Programm: für die festlag herrlich aus-
 gesüßelt: Die Entführung am den Toreil (Kuznetz)
 Es bestands wiederum (Bach) von Krenzchen - Krennen-
 den - Venise, Krennen, Theater am Othello, Othello
 (Shakespeare) Die Glotzen von Nohs Deme - Es
 Nijet (nach Pobjewski)

Ich fehlte mein Theater noch im Januar, dann wäre
 die letzte Fälligkeit plündern. Aber: Fräulein - Schäume-
 hat trotzdem hoffentlich noch auf Erfüllung -
 Mein plan hatte schon gestellt gefunden, ich hätte das Spiel
 flüchtig durchgesehen, Echte Künstler, schillerndes Tempo -
 keine Kostüm- und Charaktere, keine Hölle der furchtbar gewalt-
 gen - es wäre eine Leistung auf die "Beine" gebracht
 worden, die mit den Karten irgendwo "angegriffen"
 werden wäre. Ich lese wie jetzt so manche andere die
 Theater vom Jahr 1952 mit Wily Kitzofers Frau Johanna
 als, mehr vom Jahr laufen, eine sehr anstrengende Erhebung
 beim Schönen der herrlichen vollen Sprünge mit deutlichen
 Prospekt.

Heute ist der Valentinstag nahe, Wärmegate haben den
 Schnee schmelzen lassen, die flut Stadt um wie im
 Vorführung. Die Stadt hat sich haben sich Aussehen
 heimlich eingewandelt. Die Künstler haben meine ge-
 theilte Pümpfungsasche hoch an die Fenster! Na -
 mein Dunkel braucht die auch für Kirmes Pümpfen -
 o, die mein liebes Fräulein des Lesens würde

Heute ist Ecke mit Wein wieder zum Angeln ge-
 fahren im Wäldung Campé - Nächste Woche möchte
 die große Reise ins in die Hohl-Lake. Vor Jahr 50
 Jahren bestieg ich das 4. Berge, alle Tage der Sommer-
 fester war ich damals unterwegs, mehr 3 Lehrgesellschaften
 wir bestanden können Paß, können ein Ausweise und An-
 fragen, das gute Galt des deutschen Kaiserreiches war
 2 verführten Volkstrogen galt überall, mit des Böse-
 reich jüngerem Doppelkürschnerie bestanden Freundschaft
 Es war ein Lute und Stocherheit, wie wir so jüngerer.
 Schwerlos verstanden können. Wie schwer hat es jetzt jede
 Regierung, Wirtschaft, Industrie, Landwirtschaft gut
 stehen und zu tun, das Volk in den immer größeren An-
 forderungen zu befriedigen in einem viel kleineren Raum unter
 den kompliziertesten Verhältnissen, in kritischen Momenten
 der Volkswirtschaft, die Kräfte, die Dörfer mit
 ihren reicheren Vorkünften. Der Kampf um zu finden
 die Einsicht der Verhandlungen, das Ende der Hölle
 können können wir hoffen. Wie gewaltig geht das Aufbauen
 allerorts voran, neue Städte wachsen aus den Dörfern - die
 Erdölleitung von der UdSSR bis Schwedt, Tübingen
 die Industrie, Spezialleistungen, es wäre schön in
 einem glücklichen Lande zu sein. Schulen, Pflegestätten
 der Kunst, Theater- u. Operngebäude, Kläranlagen, Wälder
 Lärmschutz, Flugstraßen - was der nötige Geld dazu hat,
 schließlich nach dem so vollkommenen Zusammenbruch 1945.
 Wie friedlich ist es hier in der Endstadt 556 zum sein
 mich über Klaus und Hof. Im Wäldung schön bequemer
 des polnischen Pörsen farnen. Das vergangene Jahr brachte
 viele kleine Künstler. Die Wirtschaft wird den Jahren
 ein Schicksal, Regat Paul als Nachbar schaffte
 die Künsterarbeit, folgte Hugo nebenan festigte
 die Künstler. Jeder wartet von mir gestrichen, den
 Dörfern zum bestanden ich gründlich mit Mägen
 Kunst Dresch, der Offenstall erhielt eine kleine

XI
154 Kautzengemenge, Wonne legte eine Erdbeer-
pflanze an, das Holz von 7 kleiner Holzant-
garage transportierten war in den Ofenstahl, der
beim 4. erhielt seine neue Antikunst, die Bräuer
der Hütte wurde jungsupprakt, in die massive Hütte
von Wonne Wollung an. — Wollung aus der Nachbar-
schaft hat geschickt den Wannegraben aus, Wonne sein
Hilfshilf führt unbeschädigt durch unser Grundstück.
Kautzengemenge erhält meine Pflege, ich bin
sehr schatthafte Stellen in Haus und Treppene-
nische, was nötig war, pflegte bei Einfahrt mit
Hilfshilf durch den Treppenehler, vermehrte das
best. Schnittgerinne von Winterstraßen unter,
das Baumstamm Papier und Mörse der LPG-fabrik
auf, die fassen erhält besondere Pflege. Mein Baum
durchhalte sich bei einer leichten Gittere in,
Kautzengemenge, Bäume, Bäume, Bäume, Bäume
Kautzengemenge erwarten noch gutes Gedenken. Die Boh-
ren wurden bei Feste durch ihre Kautzengemenge
mit Reparaturen wurde nicht gespart, Kautzengemenge,
Kautzengemenge, Kautzengemenge gingen aus und ein.
Das Dach fand gute Pflege. Im Keller wurde
im Wanneinkott Prüfung geschaffen, auch die
Kautzengemenge wurde verstärkt.
Im Kautzengemenge lag Kautzengemenge wie einem Wanne-
Kautzengemenge in der Besten. Kautzengemenge, alle Kautzengemenge
zum fester Kautzengemenge gelockt, bald war
der Schaden gelockt, mein Baum vom Schrott
erhält, das Kautzengemenge erhält einen Kautzengemenge.
Die Kautzengemenge flach-Preisel Wohnen, mein wie selten
im Kautzengemenge im Kautzengemenge.
Im Kautzengemenge war mein wie selten, noch selten —
alles Kautzengemenge viel gut im Kautzengemenge Baum gelockt
Kautzengemenge. — an die Kautzengemenge fester Kautzengemenge
Ph 314. — Kautzengemenge

Wäre ich nicht mehr Lehrer gewesen, sie ich seit
49.4 war, hätte ich Hans und Klaf im bisherigen
Zustand leben lassen. So konnte ich „aus dem Vollen“
schöpfen. Dieses würde mich sehr dankbar bekommen.
Der Ki. Vater betrachtete es aber nur mit Ja machen.
Oben Gott betrachtete es für Ja machen wie er es hat
Josef in Ägypten

Kann ich mich in diesem Buche gelegentlich wiederholen,
so ist kein Wunder. Manche Dinge, Vorkommnisse, Er-
gebnisse drängen nach Wiederholung. Die Wiederholung ist
Vortragsart ist über die Kunst
Es geht die Jahre gleich zu Beethoven. Vor Komposition
im Hause variieren! Im neuen Jahre fange ich mit
meinem jungen Schmeißer Angehenden Künstler Klavier
Spiel an, Beethoven Sonaten zu üben.
Vollkomplettster Klavier, Berliner-Editionen über die
Vorlesung. Nun soll im gemeinsamen fingen die erste
Sonate - Josef Haydn parodiert - erreicht werden
Nebenbei läuft als „Echtheit“ das Volkstümliche: Kommt
ein Vogel geflogen“ im Hufe von Bach, Wagner,
Beethoven, Haydn, Thayer, Schumann, Brahms, Men-
delsohn, Meyerbeer, Verdi, Wagner von Beethoven Bach-
ein sehr instruktives Werk des einstigen Progenitor
der Berliner Singakademie. Menschen „Pädagogie“
mag die Nase rümpfen - aber der Erfolg mit dem
Schüler wird bewiesen, wie man auf ungewöhnlichem
Wege die Lust des Schülers wecken kann und verhindern
bis zur Form, Stil, Komposition, sogar Form
gute Theorie pflanzend ohne Zeitverlust in
die künftige Überforderung des Kindes ^{zu} erregen
mag. So fahre ich meine „Kunstpädagogik“ doch
noch mit unerschütterlichen Anregungen aus.
Auch meine Altklassenarbeiten bereiten mir Freude, das
Klavier hat in den Wohnungen zu wenig Platz
Die Volkswirtschaften werden wohl. Verursacht.

hinn ist die Schwere des Jahres beschreiben.
Katholik ist wieder als schon gekannte Holz weiter kein
Gepollen, sparsam & d. d. — Die Kiste stehen für Jänner.
Zu fassen nur früh am Aufstehen, mache gar kein. Mein
gutes Einzelstuhl liegen bleiben in warmen Bethe, bis ich
den Ofen in Ordnung habe. Das kostbare Holz kühlt stets
lustig — es ist sein, ideale Daseins Zweck —

Es waren keine Festtage mit prima feierlichem Programm.
In Sylvesters besuchten nur Des. v. Klam Dinnar, bis
nach 3²⁰ früh sahen wir die feierlichen Landeingen
„Perle von Jonathans“ und „Wir machen ein fest auf.“
Ich bin froh, dass die Festlichkeiten abnehmen.
Sie führen zu notwendigen Devotionen.

Meine Tante Hugo Müller liegt hoffnungslos —
wie die Leute sagen — in Krankenhaus. Seine Angehör-
igen waren während der Festtage stets bei ihm. Er
sang für viele Tante, die mit „Mitbringen.“

Ich wünschte im ein Denkmal für seine Leistungen
mit einem Hausschmel eine „Festschreibung.“

Au Wien wollten wir 1925 herrliche Stunden
bei den Aufführungen, in sehr gelungenen Stunden,
in feierlich-achteltem, bei Ausflügen in die Neu-
götting nach Götting, auf den Kibenzel, nach
Kipdorf, an den Kusterder See, in Eisenstadt
auf dem Zentralfriedhof — bei jeder die Erinnerun-
gen meine Tante fests in Frankfurt/M., Hannover,
Berlin, Nürnberg, Dresden, Leipzig, Karl Marx Stadt,
Erfurt, Jena, Weimar, Weimar.

Ein ganz andere Volk offnete sich in den Jahren unseres
Kaufmann-Wehrheims mit der Nachbarn-Kantoren.
Wie fingen in Schule an, als in Totsenkunde bei
Chöre und Kantoren abgeschlossen in Klemm-
spießbügelich ohne Aussicht, ohne Erweiterung
der unvollständigen Horizonten noch des
Schlafens.

Nach die Kreisveränderungen wackeln auf.
Nun etwas von der Schule — meine Kollegen waren
in vielen Fällen nachrichtig, protestierten nicht leicht, wenn
sich die Kinder zu Begräbnissen, in Abhaltung in An-
sprache nahmen, 25 Jahre lang bei Wind- u. Wetter —
Viel zu lang, niemand sah das Opfer an Zeit und
Kraft an, es war alles selbstverständlich. Nach meiner
Wiederkehr aus dem Kriegsdienst in der CSSR richtete
ich den Begräbnisdienst bequem ein: 4 Männer,
4 Frauen gegen Bezahlung, v. d. Entschädigung der
Eingefallenen Anwesenheit an Arbeitszeit. Einziger Mit-
hilfe von der Kollegenenschaft war Fritz Schmidt,
jetzt noch unterhalb WM-St. als Vierter Lehrer lebend.
Kurt Göbel, 79 Jahre verstorben, war nicht an der Orgel,
Berthold Lampel leitete die Musikanten, im ersten Weg,
Klaus Kestner war Göbel am Kibenzelgang von Götting.
Otto Kewel war Frau im Haus der oberen Störung —
Kurt Löffel, der Stammgast unter uns verstarb
mit 65 Jahren an einem Herzleiden. Das Klinische-
Wesen aus dem Schuldienst — wie wir alles aus-
setzte an ihm. Ja, das waren schlechte Jahre, nach
1945. Wir waren allseitig Mitglieder der NSDFP,
mussten den Dienst liquidieren, andere Berufe suchen.
Da war — nahe dem Kantonalen Schuler? Fürstlicher
für Begeisterung, gelegentliche Arbeit, also „eine
Anweisung aller Werte“ auf jedem Gebiete. Auch
nicht die Musik in ihrer mannigfaltigen form
über Wasser. Schreck vergingen die Jahre des Hungers,
die vielfältigen Entbehrungen, der vielerlei Sorgen,
die noch nie dagewesenen Höhe, der seelischen
Erschütterungen, der inneren Kämpfe, der Klatsch,
eine Wendung zur Normalisierung des Lebens hat
allmählich wieder ein. Vor hat es klugkanten!
Besser die Fräulein, gerade derer, die im Leben
die nicht herabkamen, gerade die Invaliden
an Leib und Seele!

Kurz vor dem Abendessen, das ist mein letzter
Schutztag. Heute begann wieder mein Unterricht bei Wolfgang
Göhme, Abt. Buchholz 2, statt heute 13, 3 Schutzstunden
mit vielen Fragen, keine Kontrollarbeit. Die Vorgänge im
Kochlofen — aus der Chemie $CO_2 + C = 2CO$, dem Aufgeben
in Geschichte, Biologie, Erdkunde, Astronomie, Maschinenschrift, Physik,
Deutsch, Lesefach, Mathematik, Abschluss der Bestimmungsglei-
chungen, Einführung in die Proportionalitätslehre, Hinweise
in die Produktionslehre nach Klett. Dohlempfehle, Normen-
also ein Vorkurs, praktisch zugeschnitten. Es macht Freude.
Der Schüler war 4 Jahre ohne jeden Unterricht.

12^{te} wieder daheim für meine 10. Jangos, Kartoffelstücke
mit Mehl in. Jammelschreien, wie oben Rester "Ante".
3 Jangos waren etwas viel, 1 von Dämmers des, 1 aus Jurekani
von Eike-Werner, 1 aus Jellinkank von Werner Ecker. Eine Menge
Ginseng für viele Wochen.

Doch folgte ausgedehnte Kesselschleif mit Dornen, ausschließend
Kolz und Kohlenbestand gelichtet, im Keller geschneitten, für
Mehl und Mehlzack gegen Vorkurs, für Ecker-Brockner-Schlösser.
wegen Eisenplatten im gleichen Keller für die Wasser-Gas-Falle —
für Kraut Lehrer-Innenstadt. Amare wegen eines Glühbirne-
die letzten Nachrichten im Rundfunk werden in wenigen
Minuten gelöst sein. Mein Brief die Meldungen darüber.
An Cypern herrscht wieder Ruhe. Auch in Ghana
Winnit es.

Mein Winterwetter ist 3 Jhr. erträglich, etwas Kälte
gleich, richtig — Abnehmende Mondschel.
Auf Seite 257 habe ich den Schluss eines Hinweises gegeben,
welcher meinen alten Wunsch enthält, das Jahr 1967
da stehen, 20 Jahre in dieses dritte Jahr kötzger, mit
Kunstiges, Quersch und Felsch, Lauf und doch
Vollrecht mit bündiges zu schreiben, das Jahr
noch gezeigtes Zeit zu kreuzen könnte.
Ich las gern die Aufzeichnungen eines Vorgänger

im Jahr. Ob die Aufzeichnungen werden in der Notenkam-
mer, im Phosphor, oder kommt noch irgend jemand
stehen zum Lesen mit ihm, die Plätze liegen dem
Kochzeit in die Wohnung, Vollericht auf dem Kochensschrank,
mit dem Gaspfeimachen auf die Kraut wandern die
Schneidwagen Seiten von ganzes fränkisch in den Feuerofen.
Wie mag es diesen Grade einstmal ergoßen? Woher es be-
endet sein, was hebt es auf, kommt es auf den Schei-
berhefen oder in die Hand eines Fofels, was wird die
Schiff entziffern, werten die Kommissar separates darüber
mitteltig Lächeln, was alles wird Vollericht auf dem
Kochzeit gewarten, wie mag es bestrahlt werden. Ich verzogte
auf das Ich, das mich erantlich die Liebe Nachwelt spre-
chen könnte. Ich werp, was ich, was ich nicht hat
Ich trinkte meines Zeit den Stempel auf. Meine Chorgewer-
den würde für Leistungen befähigt. Schma steht für
Kümm - Kinder - fränk - Grundschel. Der einen Mann.
Der Anfang von 1919 an hatte viele Kräfte, für Schichtwerke
Pilot mit Energie erwartet. Ich hatte mehrere Mitarbeiter:
Ewald Dohle, Robert Brant, Robert Dohle, Lino Metter,
Fritz Dohle, Rütz Vogel, Hingel Müller, Karl Jahn, Albert
Künze, Kurt Kregel, Paul Beckmatt, Albin Kregel,
Paul Foltz, Fritz Schmiedgen, Fritz Schmiedgen, ach, was
kennt alle die Kräfte noch unter den Sängern, die
Kochschneidern, Aufschneidern, die Kette, die Fofelsdracke
hergestalteten. Im Verband der Kette, in der vollensten
Aufnahme 1952 wird den Rundfunk mit die Klänge
erhalten. Da ist die Arbeit der hohe Stand des Gares,
der Sprecher erkennbar. Ich hätte ich noch die Kette
für das folgende vorbereitet, die Verhandlungen eingebittet
als Kett, Kett, Kett, Kett, Kett, Kett, Kett, Kett, Kett, Kett,
was stärker als mein guter Wille. Die Kette war ein
Pfeil, mein Kraut die Kette schneidte Jangos den
Krautstück, meines Bites nach, mit schätzte, was verloren
worden ist. Dornen schneidte die Rundfunk wie ein Vorjahr
eine Aufnahme der Maunzbergerschen Kette vom Krenz-
haus Dresden.

Ein Tag nach dem allerersten fest die Christenheit. Ich
habe in diesem Leben gestern nicht zum Scherzen: Pöndfunkt
habe, Gensch-Scher. Der Papst Paul II. hat von seinen
3 Jägern folgende nach der Schote - in Ländersachen wret
in die ewige Welt von Gott

Dehret Roma man nuda, Date bella letale! — So mag
a froh gesagt haben, als ihm die italienische Regierung
mit dem Präsidenten an der Spitze empfangen und vor
Bogen verabschiedet worden war — ein weisses Flugzeug
hat den Vatikanischen Garten lang in hohen Toren die
Katholiken liefe. Er trug auf dem Metropolitankleid —
Petrus von Byzanz - Konstantinopel - Ikonen und Zirkeln
Der heiligen Geister: Wie haben wir die Christenheit zu-
stammen, ohne Sanktionen zu schädigen — ein fast
unüberwindliches, Abgrund der Meinungen, Dogmen und
Kontroversen. Der Papst hat von seinen Toren der Zu-
kunftskünfte Besten abkündigen gegenüber.

Man wie einfach wie gibt dem schlichten, praktischen Christen
die Vereinigung beider Kreise im Geist der Klare.
Klar erkannt jede die schlichte weltumgestaltende Lehre
Christi von der Welt und sein Vorleben, seine Demut und
Gegensatz zum Horte der Monarchie. König Heusein von
Johann, im ersten den Papst in der gebotenen Stadt Jerusa-
lem, lebte der hohe Würdenträger die Meise, Abzug,
Kordankel, Zustand, die Stille Johannes des Täufers,
Ländersweg, Kreuzestätte, Gebetsorte, nach dem auf
den Papst einen vollständig gewaltigen Eindruck. Seine An-
sprüche waren demütig - geistlich, es antwortete in Lebens-
lust englosch. Es waren wirklich weltbestehende Er-
gebnisse nach der Trennung im 1000, 1400 — ich kenne
nicht mehr die jährlichen Jahreszahlen der unheil-
vollen Missionen der Kirche.

Mein Gott, das schreckliche Pöndfunkt.
Mein Gott, das schreckliche Pöndfunkt.

am Tag und Nacht, es war schmerzhaft, aber es
gabent sich nicht. Vorher hatte ich die Kohlenkästen
für Klein (d. h. J. B. B. B.), bezogen, meine Ausbeute, in
Bühnenkost. Ich — wie geschmacklos, in dem schönen Baum,
die Stämme hatten, fremdkörper die Lasten, die
noch dazu den Stütz von Jahrhunderten tragen. Wo ist da die
Kultur — aber: Sage mal was — gleich beginnt die Kette
des Spiessers. Alles ist toll durch einander aufgebracht.
Sehen den die nicht unbegabten Schützler, nicht den
Abstand, von dem, was anderswo dargestellt wird. Vorher
gab ich eine Einladung für unsere Leitungs- und Leitung in Kultur,
und wie der Bitte um Vervielfältigung ab. — Wie soll ich
die festgesetzten Bestimmungen mit die elendischen Spiel-
arten in Erfüllung bringen!

Gehe nicht mehr zum Himmel: Sind wir doch froh, dass
wir von oben (41 B) herab nach 55⁶ gezogen wurden.
Dieser Himmel ist oben besonders in der Gegenwart: Förm-
lich, alle möglichen Gegenstände der körperlichen Lebens-
weise, es trat, dass mit Klänge viel formen
gab — ein Himmelsgesetz — halt — es klappt doch der
Klang der Pausen in der Klänge, was vor
Jahren wollten, als wir in Theresenzeit festgesetzt des
FPG/B hatten. Heute antwortet sich auch mit Klänge
Klänge, seit fast 2 Jahren hier im Amt, mein alter
nächster Nachfolger, wie folgender wird die Leiter, der
schauen auf so viele bekannte Namen, Ernst, Joke, —
1/2 mal hat ich den Acker besungen — es ist alles vergänglich,
das ist mir deutlich gemacht worden. Ich war hier auf
meine historischen Arbeiten, auf meine Sammlungen, auf
die Akte, die in der Kassenkammer lagen. Mein Nach-
folger (d. h. J. B. B.) scheint mir Freund der Ordnung ge-
wesen zu sein. Ich habe den gesamten Abstand
von all dem, was ich in den 36 Jahren Kassenamt
mit Mühe und Eifer, mit Verdruß und Enttäuschung
aufgebracht habe.

Ach, die letzten der letzten Zeitgenossen!
Köpfchen sind die Kraftfakten einseitig-
Voller und damit dankbarer!

So, 8. 10. 1. 64 Heute, wo 9 Jahren hat ich
nach 9-jährigem „Brennerschiff“ wieder in den
Mittelraum ein — in Cöpenhagen, der „Volksrepublik“
am Fockelberg. Same werde, liebe Leser, fixiere ich
Die die „Bekanntnisse eines Dorfschullehrers“
Kleinbürgerlichstolz aufs Du wirst mir nichts in
deiner Zeit, die Du nicht leben kannst — nicht recht
verstehen: Ausdrücke, Sprache, Stil, Ansichten,
Gedankungen ändern sich im Laufe von wenig Jahren,
was einst wichtig war, wird belächelt, die Jugend
scheint sich gegen aufs Alter, das Alter schüttelt
herabsetzt den großen Kopf wie die Köpfe der
Jugend. — So wird es immer bleiben. Was heute
schon nötig geschätzt bei den Vereinstellungen,
die Hände durch das Rosten der Rosenkränze zer-
rissen — alles ist verdrängt, denn die Mutter steht
noch aus den Leutpreisen.

Heute vermisste ich mit meinem Irmel den Ofen um-
derer Gemüthsstimmung, denn froh es wieder mit
Apfel und wohlige Wärme in alle Räume. Nur Schnee
ist endlich für die Winteropfer gefallen. Ich und
Venus schreiben heute endlich eine Karte aus
Jahre Trauer (Peta), v. h. am 5. 1. 64 abgesandt
Muz auch hat in den letzten Tagen Schnee gefallen
sein. Ich räume heute den Schnee für die Einfahrt
weg. Wie herzlich schaut uns Gmüthsheit in diesen
Tagen aus. Auch mein Irmel klopfte heute die Länge,
denn nicht wenn die schweren Thierfelle. Ich habe
mein Apfelkuchenbrotz. Täglich bringe ich von
Eigensinnig Brotkatz ein paar kleine Schokolade mit,
Katz: 1, 50, 160. Was müßte ein Kumpel bei einem
Zuckerhais vorbringen.

Der Jounahapparat bringt fast jeden Abend ein
Kriminalstück, immer liegt ein toter Vogel —
wo, gestern ein fangore, heute ein fangore.
Die Fagen ergrünte uns die Barline, Distel —
ein satirisches Cabaret mit sehr geschickten Dar-
stellungen, morgen macht Eberhard Cohrs seine
ersten Sprünge.

Der Vollendung Bäume — Bruchstück bringe ich in den letzten
Stunden in die Proportionen ein, wie entwickelten
große Darstellungen — Katteten — für Ablesen der
Themen und des Glasverbreitens. Das machte dem
Schule und der Spas.

Die Kunstschüler kamen in der ersten 1. Woche auch
wieder regelmäßig zum Unterricht: Steffen Rinsdorf,
Eva-Maria Winkler, Anna Johanna Klara Regal, der
Kunstschüler, Halffung Kistler, Dreier Kreuzer, Gensche,
die Altkorrespondenz: die Schule mit Hilgert, Gensche,
Karlmann Pöner, Regner-Wolf und Kurt Glaser, Kessel
Schmidt und „Kunststudium Tag 12. 1. 64“ — Die
Preis ist noch die Preisnahme welche Post der
Berlin abkomme: 22 bis 25 1/2.

Es ist noch eine kleine „Mingel“, nach den 3
Tagen: fast hundert Post mit Silber, mittags.
Offen Montag Abend auch fangore köstliche Lebens-
bede bekommt uns gut. Es wird Belohnung gegen ver-
langt.

Nur schon können wieder Recepten auf Kalkstein-
stein, die „Wanderlust“ kauft man fast 73-jährigen
kein Ruhe. Ich habe schon mehr Venus, Kün-
ken, Halbfingel Füllung aufgenommen. — Heute
haben schon die Tage leicht zu, aber fast ist noch
„gypische Frust“. Ich rätte mich im Bett
und will heute und heute machen?

So überlebe doch der Mensch im Alter!
Das wünsche ich Dir auch!

Der Frost nach heute Morgen, + 2°, der Schnee fällt von Nacht, ich fühl mit dem Schneekarren 2 + auf Doppelseitigen Weg durch die Hinterhöfe. Glücklich! Ich stecke sofort, auch den Weg zur Hofeinfahrt für Wartung bereit. Die Herren haben im Annaburger Geschäft Erfolg zu erringen. Wie gut habe ich es mit meinem Jodel. Die liebe Auguste überdies! Keine, nimmt sie aus und merkt. Das wird wieder ein prima Schmaus. Jeder muss sich die Leistungstheorie in Kulturbetrieb. Es gibt fruchtbringende Ausprägungen - ohne Schlegelsteine -.

Multilaterale Staatsmacht - offensichtlich - Kaiser Krieg - Verhängnis, Coexistenz - Menschlich - Abscheu - Jodeln Kampf - Kugel auf Gewehr - Entspannung - Nach der Tatsache - Erfüllung der Pläne - Steigerung der Produktion - Selbstbestimmung - Nervosität - Verbesserungsvorschläge - der Fund am Meeres - der Meeres. Die Meeres - flach - Treue freien sich über den kleinen Boden, flach hat ihn selbst gestochen. Er hat lang gestanden, bis sich früher Hugo, der "Wohlfahrtsschlei" über die Arbeit macht, t.h. kein Gesellen sind die "Experten" in dieses Gebiet. Erhält die Wohnung, was das klein geräumt. Ich habe seit dem Fritz Oper immer dankbar getrachtet, zu verbessern. Es verdrängen, allen bequemer, moderner zu machen; Gärten wie in Schule auf Kasse! Welche Liegenheitsarbeiten in Schrank, füllt, Notenkammer, Arbeitsplatz, Regel, Mühsal habe ich angeregt, selbst ausgeführt, aufgeschriebene Menschen werden leider nicht viel mit den Fingern zu fassen.

In diesem Jahre will ich den Garten richtig machen und übersehen, das wird eine Geduldsprobe. Lang Klaus soll die schreien Eren reparieren, dann ist das klein in Ordnung, als täglich müssen die Augen auf Gekunde, Räume, Grundstück, Küchen, Beinschneide stehen. Nichts ist mir lieber! In weichen Zeit geschlafen, vermisst er präparierte Kopien für ein Verdrück. Ich bin froh, dass ich, wie immer in Bezug auf Arbeit, sofort bereit aus Zeit jagen bin.

Wie schnell es verfliehet, es steht zu einem Grund XI die "Schreie" wieder zu, dass der Schlemmer nicht aus Haus 161 getragen wird.



15.1.04 Ein Tag der Freude um einen verdienten Kuge, in der Kasse, im Annaburger, in der Jugend- frage. Hugo Müller, 2 Jahre.

Mein lieber Frau hat heute Samstag die Geburten des Kastraten, fragte eingehend nach dem Befinden. John Müller trägt schwarze Kleidung, die Braut um ihn hochbekannte + Mutter. Heute Abend wurde mir die Brautgeheuchelt von Katharina Johann Fohm überreicht. Ich glaubte noch an sein Wiederkommen vom langen Krankenbett im Annaburger Krankenhaus. Leider erfüllte sich meine Hoffnung nicht. Das Herz war zu schwach, um die wackelnden Verstopfungen - Infektion zu überwinden. Auch die Lunge war angegriffen. Es scheint aus Hugo aus dem ersten allzulangen Leben. Er erreichte nicht das normale Rentenalter. Was hat diese begabteste Mann in dem so schwerem Leben geleistet. Im Bezug wenig und brauchbar, aber erreichte er sich nicht die Stellung, die es voll hätte ausfüllen können. Wie schwer kostete 1945 der Verlust seines Lebens auf seine empfindlichen Seele, aber hielt mich, ohne Murren durchstand er die schweren Tage, vorrichtete die schweren ungeordneten Körperlichen Arbeiten, sein Tugenden und Tugenden, bis wieder die Tage anbrachen, da das deutsche Kulturgut wieder eine fliegende Feind. Aber seine Kräfte ging er bei der ersten Gelegenheit. Er ist die Lunge mit froh, stachelte dann Engeln aus. Nur die frohe Kunde Hugo sein! Im Meeres Langzeit 1928 verlebte ich mit

Hugo Müllers schöne Tage bei den Festen-
 fäkungen, in Konzerten und in
 Angeressengkeit in und um Wien. Mit Scheritz,
 Fortz (Leber) waren wie die Lobgötter, die aus der
 Angeressengkeit hervorkamen. Es war wie der Glanz der Hammer-
 des Jünglings, wie konnte es die Öffentlichkeit
 gesteuert und gehalten. Es war so leicht fest, über-
 schritt wie die Grenze, 25 Jahre dessen wie
 im Bekleidungsstadium an der Jünglingszeit. Verschiede
 Vorkommnisse, Aufführungen, davon mag es
 Feststellungen haben, es wie immer die Aktive, es schätzte
 sich immer für große Belange ein. Schreibge-
 schäft führte es bei wichtigen Anlässen in
 Mänschen den Hof-Konzerten. Aber alles ist vergan-
 gen, die Nachwelt ist vergänglich. Da Taten eines
 wirklich wirkenden Mannes werden überschattet
 von kleinen Ereignissen, von Vorkommnissen und
 Schwierigkeiten. Ich habe hier die wirklichen
 Großtaten im vögelichen Tugendleben fest, die
 Namen überleben werden können. Hugo Müller stand
 im Kreise seiner frühen Tugendgefahrten als der
 Mann, dem wir die Gefolgschaft geleistet würde.
 Sein Wort galt, gewandt im Auftreten, ein
 gewinnendes Äußere, machten ihn zum
 unentbehrlichen Liebling in der Gesellschaft.
 Er gründete die Jünglingsgruppe des Männergesangsvereins,
 noch heute bilden einige ehemalige Mitglieder den
 Kern des Männerchores und des Singkreises. Hugo Müller
 war weit über den Ort hinaus als der Förderer des
 Gesangsvereins bekannt. Als Organisator von Festen
 war auf ihm Verlaß. Gewissenhaft ging er auch
 in den kleinen, aber nötigen Dingen auf. Es ging
 von ihm ein Danks aus, der bei kritischen Vorkom-
 men den Stachel nicht spüren ließ. Er konnte
 ausgleichen, wichtige Sachen zuerst bringen.

Worrel Frauen habe ich geliebt, wenn es Frauen XI
 mitrierte. Ich konnte am nächsten Morgen oft 162

Stimmen aus den Tugen schauen. Nun möchte ich ebensoviel
 Tugen weinen über den lieben Föhlchen, vielseitig be-
 gabten Menschen. Sein Sohn, nach Westen überzogen
 hatte die Gabe des Sprechens von Vater ererbt. Sein
 Denken wie auch an die Zeit, da es im Musikspiel
 nach einem künftigen Erfolg wartete. Auch Hugo
 war eine feste Stütze im Abgang der Mutter.
 Als Solist hören wir ihn noch im Nebenbau 1952.
 Dort singt er ein künftiges Musikstück mit selbstmündiger
 Begleitung. Leider merkt man schon etwas von der
 Annäherung eines Alters, denn schillernder Schlag die
 Stimmung nicht besser regulieren konnte, so daß
 die absolute Reinheit nicht garantiert werden
 konnte. Es müssen Tonschwankungen eintreten.
 Ihm schließt der wackere Tugend, es ist nicht alles
 anzuschreiben, was Hugo in diesem Leben geleistet
 hat. Es klingt wie Ruhm und Dattel Lob.
 Aber ich kann abschätzen und vergleichen, welche
 Leistungen dieser energiegelade Mann, dessen ge-
 pflegtes Äußere ihm so gut stand, alles Allen
 mit Stimme, mit Wesen, mit Auftreten,
 mit Unterhaltungsgabe, mit Gemeinschaftswille
 gewesen ist. Sein Auftreten ist bei Allen, die
 ihn kennen gelernt haben, fest eingewurzelt.
 Er vertritt eine ganze Tugendgeneration in ihrem
 Treiben und in ihren Entfaltungen. Seine Kinder
 sind verheiratet, verheiratet, die liebe Schwester hat
 schon viele Jahrzehnte im Rheinland. Ich sehe noch
 seine liebe Gattin, als ich sie zum 1. Mal als ganz junges
 Mädchen auf dem Innsbrucker Berg traf. Wenn die Tugend-
 fahrt zur Hochzeit nach Tugendbach, es waren
 Seiten höchster Freude, die Tugend und Tugend beim-
 gegangen. Der Krieg hat seine Beute gehabt

164 Mein Onkel Hugo Müller in seiner Ruhe auf seinem
Friedhof an der Westseite, dort wo ich im Jahre 1919
mit der Begräbnisfeier des Jokerschens begann,
zu welcher 3 Stunden vor dem Begräbnis
mit dem Festgebäude vom „Phil“ in übertragener
Sinn - in seinem Gedächtnis.

Ich ging von Hause früh vor 1/2 14 fort, alles lag
noch schlief, ich erfuhr, daß der Begräbnis
14 Uhr beginnt, schon schon aus Westdeutschland
bei noch nicht eingetroffen. Am Tage nahm ich Ab-
schied von Mutter, es war so, als wollte es Böses,
gut erhalten, schönes Kopf, ich übergab Mabel,
seiner Tochter meinen besten Briefkasten, die Aufsicht-
liche Wartung, denn sollte ich in der halben
Stunde Durchschneide Regel Christen in einer
Sargstätte besuchen. Er wollte zu Vorprobe
gehen, da kam Dammels Haus, wie unter-
halten uns bis zum Beginn der Feier, auch
Johannst Hofes Vater und festlag Hugo Müller
an dem Friedhof an der Westseite, die Dammels noch
in Menge: Schuttkammer, Gendesch, 4 Häuser,
Münster, Linder, Begräbnis, auch Pfarrer,
aber: eine bekannte Kind, Mutter aus Gmünd,
Pflaster: Mutter, mein Gott zu der, noch ein Christ
daß der Geist groß scheint, Sprach von
Zeremonienmeister Paul Kregel, dann Zug
zu Vorprobe eines Bleibegleitung, der Schiff
fühlte sich, ich saß auf der Bank links vom
Hauptgang, sehr kalt, Zugzug aus dem
Kedelschiff: „im Himmelreich“, Orgelspiel
nicht weit der Gemeinde für Pythons, sehr
Pflaster, mit einem Vorn, litt nicht der Vater,
Der Predigt folgte die „Begräbnis“ für
ein solches Leben der vielfältigen
Schiedung.

Am Graben sprach auch: der Pastorale XI
des Botsches „Gemeinschaftswerk“, der Sänger 164
Vorherr Brandt, schnell, Christen, ein
Marianne Sänger mit Hofmann Karl von der Kantine
Jung, der Mänschen ließ auch den „Stimmen-
länge“ erklingen, die Bläser mitunter 2 +
die stets gewählten Tonsätze: Prop. I, II, Posaune,
Tuba, Kegelkür, Bitterkeit, Schicksal und Bach. Lotte,
Johann.

Ich kam mit Eichenheim, was fast, daß mich
Marianne zum Leichenstein setzen veranlaßte, fühlte
mich dabei wohl bei heißen Cackaffen, Jausenbrot
Hofen, 1 Glas rum. Schnaps (schon mit Jause)
ein klauer Bier mit einer kleinen Zigarre - denn
ist nichts gegeben. Es klingt alles so geschäftig -
aber ich bin fast, daß ich diesen schweren Gang über-
stehen habe. Vorher mich die Kührung gefast, denn
sah ich eine ungeheure seelische Anstrengung aus-
halten. Ich könnte in einem solchen mich aufs
äußerste bewegenden Jahre keine Geduld halten.
Die Wale würden in einer Tränenflut untergehen.
Auch Mithras, der einstige Lehrer, Offizier, Längsführer
des Oberzuges, der Längsführer, war gegangen
sein kommt eben früher Mithras zu Lehen, Tochter
von Daniel Anton, es handelt sich um die
Zukunft meines Landes, die wir wieder mit dem Kopf
wechseln, das ist nicht gut, wenn so viele verschiedene
Probleme in den Kreisen Versuche aufstellen. So
ist das Leben, jeder hat seine kleinen und
großen Sorgen, aber der Mensch muß mit den
Vorfällen fertig werden. Aber ein kleines und
so leicht wieder die Sonne, aber Nacht kommt
früh und Leid muß gehen, den kleinen
zu sagen, wie du sie fährst.

Me ja! wegen mir wegen!

frisch gemacht ist, im Gesundheitszustand, den kleinen Bekleidungs für die Schulpflichtigen der Mütterstundes zu erhalten, regelmäßig mit für den Verkehr der Wagen Wagen wäre für weitere Fahrten nicht geeignet. Die Schutze sollten für Anstellung nach Lohndienst.

Wittgen 12. im Begriffe für Paul Freytag
+ 87 J. 6 M. 1 J. alt verstarb an Angina pectoris. Seine letzte Frau war mit der schweren Pflege jahrelang beschäftigt. Die Kantar sang: Wohnte die Seele - Ich fahre dahin - Ich wolle, daß ich dahin schon wäre. Die Pfarrer predigte über „Keltet mich noch nicht auf, der Herr hat Gnade für meine Reide gegeben.“

Freitag Paul Wittgen im Melkensaal über 10 Jahre als Polze mit. Im Männergesangsverein theils waren ihm die Hauptrollen neben Hugo Walter und Oskar Pless. Ingedacht. Im Kirchenratstand löste es mit mir und Postmeister Reyer die Knüttelchen fragen bei Frau Melkenträumen, im Jochenhaus daß es auf der Nord-empore mündet. Die Klänge. Lange Zeit wohnte er bei Lukas Ernst im Kuhstall, dann Kohnlepfaboth, pflegte den Schergerman am alten Berg, zog dann nach Linden in die Farnes-Wegs vor dem Apotheken in das Haus von Maria Paul. Seine Gattin war die Schwester von Maria Pauls Frau. Maria Paul lebt noch hochbetagt oben im Jochenstall. Maria Anna der Frau mit der unvergleichlich hohen deut. Stimme, Pauls Sohn kam aus der protestantischen Gefangenschaft wieder zurück. Er steht in einem ständischen Lager. Ich schenke auch der ersten Schenke, als wir mal einmischen. Eingekunden Proposia im Kirchgemeindeaal mit der Abschieden. Er ahnte, daß er die Heimat nicht wiedersehen sollte. Noch jüngere Leute hing es an Maria Pauls Sohn. Er hatte als einziger Tochter

als begabtes Kind die Oberschule (ehemal. Gymnasium) in Jureburg wurde Lehrerin in Schenke, beiratete einen Wörter, Schläger, Chauffeur, zog und ihm nach Puppendorf bei Dammgaden-Ordnung, als Lehrerin, wie wollten wir das Sommer 1962 3 Wochen lang gern auf, der Traubent hatte seine Feiertage auf den gemeinsamen Wagen. H. Lieberke Kinder-Friede Edith auf. Kunt ist ganz nach seinem Vater. Jetzt ist die Familie wieder in elterliche Haus. Inzwischen, Edith unterrichtet in Braunjah, der habe selbst das Minut-Auto. In jeder Familie ist Bewegung. Die beiden Kette sind der Zusammenbruch. Die Jahre der Welterfahrung haben gesunde Kurve gebracht - „Bleibe nicht am Boden hängen!“ und doch sucht jeder gerade wieder die Heimat auf. Wie gern hatten wir unsere Dörfer wieder dahin. 1956 fuhr er nach Bremen, lernte die Orte des ferneren Kennen, drückte die verlängerte Holzstange in Klammern und Carben ab, und steht noch jetzt nach Keltetlagen bei uns.

Verträge! Nur das alles ist noch zu tunen! Wie soll ich die alle aufzählen! Die Völker sind erweckt. Der schwarze Erdteil ist im Aufsteig! Die Kolanten mit selbständig geworden, aber der Wein ist noch zu frisch, es wird noch eine Zeit dauern, bis das Neue nicht mehr gärtig ist. Und im freien Osten zeigen die Leuchtungen an der gelben Karte in Erscheinung auf der Olympische Sport der Welt in Tokio 1964. Weltweit gewinnt die Sportstätten der Bevölkerung in der Hauptstadt vorerger Erscheinung. Im japanischen Geigen die Training der Japaner von der Vegerierung und Entschliffenheit der Japaner, die Kämpfer der 1883 mit der USA kann nicht über sich zu schlagen, es doch ihnen möglichst gleich zu stehen. Also: Hoch der Witzpro!

Mein lieber Sohn, du hast mir bei, die
 Konzept die Enthaltungstest. Enthaltungstest ist das
 Verbringen in Tadeln, welche wir nicht kriegen,
 dann sehr müde, denke klar, was nichts fahrmacht,
 der hat genug. Mein letzter endlich mit fess
 73 Jahren das Rezept, die Rezeptur, wie man
 eine geliebte Küche der HO-Gerststücken präpariert!
 In Klets, an den Schläfen, am Kinn, im Nacken
 meinten sich versteinerte Dornen bemerkbar. Beim
 Ranzieren schaltete sich auch ein, ich bekam
 alle Sinne, ich probierte: und das viele
 Biss, die Zogare — aber hier weiterhin
 häufig ein was auf den Tisch kam: Zittern der
 Hände, Jähzucken, beim Herabgehen Hals, Nach-
 schlag, abends spät nochmal gegessen, König,
 alle möglichen guten Stoffe, der Körper war über-
 füllt, auch von Vitaminen. Der Hohlraum klapp-
 te vorzüglich, aber Herzklopfen und Schlägen
 den Körper. Nun habe ich seit Weihnachten
 gefastet, trockne Lammchen, trocknes Brot mit
 wenig Fleisch oder Honig — und so habe ich ohne
 Kitz, ohne Exzessiven bin ich wieder rein-
 lassig mit guten Dingen, geschwändelt hat in
 allen Bewegungen, rasch erhebe ich mich nach
 langen Sitzten vom Platz, jede Müdigkeit ist
 überwunden, eine leichte Knie Dehnung, ohne
 Mühe, ohne Aufwand, bei aller Ungeübtheit,
 ohne Apotheke! Mein Körper reagiert schnell
 und fröhlich auf jede Hilfe die man ihm
 mit Vorsicht gibt. Mein Todestag in den Vor-
 fahrer fahre ich auf zu üppiger Leben fahre,
 ich werde immer zu Konsequenz auf Infektion
 von besten Stoffen. Eine Mägersart in Neßau —
 Ja, denn ist die keine Lust der beste Koch

der hat hält Energie in der Nachbarschaft!
 Meiner lieber Nachbar Robert Klinger, geschwändelter
 Altkoch, Künigshaus am Mithrassee früh an der Kette-
 stelle, Schmetzplatz im Herbst bei Brühlweg.
 Es überschritt die Fahrbahn und wurde von einem LKW
 gefaßt, 8m weit geschleift, erlitt schwere Verletzungen.
 Im Krankenhaus Abg. verschickte er heute Tot. 130,
 ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.
 Die Unfallstelle ist wirklich ein Gefahrenort.
 Viel Verkehr in beiden Richtungen. Robert wollte
 das Brühlweges Apotheke und ließ so in dem
 Hof, der für ihn als gesunden rüstigen Mann,
 der vor einem Jahrzehnt eine schwere Prostata-
 Operation gut überstand, wohl lange nicht sein
 „Kraut mit!“ sprechen sollte. In diesem Lage
 fahre ich auf demselben LKW schon 80 nach Brühlweg,
 zu meinem Prunk, hatte in der Schule auf dem
 Berg Brühl zu hohem Stundenlohn melken, Markten zu
 kochen. Sonst fahre ich immer mit dem Kraftwagen
 Bus 905 — Ja, wenn — so fragt man sich
 hinterher, ist der geschickte Mäcker ist kein
 eckiger Bruch zu flechten und das kugeln, schrei-
 tet schnell, ich hätte gedacht, daß sich der
 liebe Nachbar doch noch erholt und nach
 Behandlung wieder sein Anwesen, in dem er
 viele Jahrzehnte mit Fleiß und Erfolg beschaffte
 weder betreten könnte, aber leider sah er seine
 Angehörigen, denen er mit Zeit mit Zeit viel be-
 deutete, nicht mehr. Seine Organe waren trotz
 seines 80 Jahre noch völlig in Ordnung, aber der
 Klettenbark schritt den zähen Lebensforten ab.
 Als Man im 1. Spitzer Kleinen regiment stand er unter
 den Waffen im 1. Weltkrieg. Soldat, rechtschaffen
 kante er sein Geschäft in den 20er Jahren nicht. Ich be-
 trachte mich auch auf die schweren Wochen beim Markten das
 Haus

Freitag, 4/264 Ein trübses Tag der Äußerung
 Freund in Herz und Sinn, in Klugheit und Fleiß
 scheint die liebe Sonne nur Wärme! So am Optimist
 wagt Du, lieber, geduldig, hoffentlich nicht auffaßender
 sein! An 28/2 Du stiegst von heute dem Tage unseres
 Ritters Ritters Kluge mit tiefem Schmutz her.
 Der Christ! Mit Menschen müssen sterben — Christus, der
 sein Leben — Was ist auch nicht der Weg —
 Kuepp 80 Jahr alt verachtet, ab noch viel zu früh —
 Wer viel Wege mit Handarbeit nehmen Rüstet den Angehörigen
 ab! Noch rüstet er sich auf sein Schicksal.
 Auf Fleischerhandwerk, was einst schwer, der Entzug
 der schlachtbaren Tiere sollte verstanden sein, daheim
 alle Arbeiten selbst verrichten bei beschränktem Raum,
 kein Vergleich zu jetzt, wo die Oberhand der LKW
 die fest festgenagelten Stühle, Kuchentische, Pfirsichen
 Käse, Schinken, Salze, Braten, Geflügel ein
 Haus brennen zum Verkauf — Schwapp! hängt die
 Waage im Gussverkauf.

Wäre Gott hätte erfinden, wie nach ihm Mittel
 Robert (68 Jhr) in München, bldg Paul, Fiedler
 Dr. (Beinhardt) Kluge Paul (Küster) Gastwirt
 Leut (Eggert) Junge, Siegel Paul Oberst 82 J
 Schenke, Julius Hoff 95 Jhr.

Der alte Volk fegte den Schnee weg, im Hofe Seen —
 Jutta Plank hängt ihre Wäsche auf, die Frauen haben
 ihr Wäsche freier, jeden Sonntag flacht Wäsche aller
 Farben! Wir schämen die Pastillen Stadt, Recht
 vermeiden ist besser, als Damm Dampfen.
 Jochen holt sich die Leistung vorzüglich für die Hauptstadt —
 Abnahme des Kältebundes ab. Ich kriege die Vorstände —
 schafft nicht los. Wir saßen zu 8 in Bürgermeister —
 Jochen des Kältebundes. Ein Juchheides Verhandeln mit
 Juchheiden. Jetzt gegen Kälte schreibt sich hier weiter,
 der Fickeln muß viel werden!

Ein Christ, zum Lachen, Klänschen, keine
 weichen, jungfräulich, Lappalien, Andichtungen,
 Selbstverständliches, Abhängiges, Juchheides, was
 es überall vorkommt — Aber, wer kann wissen, was
 nach Mitte-Jahren das Menschengebilde interessiert.
 Es wird doch immer viel Schriftliches gedruckt
 gelesen, komponiert, gemalt, gesagt, geträumt!
 Wie viele Gedanken verblasen, was füllt alles in
 Thut und Thut! Und immer wieder macht
 die Juchheide mit seiner juchheiden Wucht, wie
 singt schon die kleinste Vögel, wie riecht die
 Luft schon nach Juchheide, nach Lachen, nach
 Mühe. Was ist da schon so ein Juchheide, verging
 nichts, Abschreiben, wie ich eine sein will! Aber,
 wer weiß, wenn ich doch einmal gefalle? Vielleicht
 Du, lieber hochgeachteter Andreas, Philosophen,
 ich alle bezaubernde Philosophie ist letztlich
 Kälte, Unbeschreiblichkeit — Stupor ist
 manchmal besser, viele Philosophengenerati-
 onen würden abgelöst. Die folgende schüttelt den
 Kopf über den Vorhergehenden. Im Einsamen liegt
 die Wahrheit, die Kunst, das Vergnügen. An wie
 viel Komplexen kann man sich die Erkenntnis
 zu ergötzen, die hören keine Vögel singen, und
 sehen keine Pflanzen blühen! Vorige Woche stand
 was in unserer Juchheide: Bratheringe aus selbst-
 gemachten Kartoffeln, wöchentliche Selbstkühlung
 Lachheringe, ich als einen jungen Hecht nach Körper-
 Kältegehalt — ein Kältegehalt, welches kälteres
 weisses Fleisch, steht Du, lieber hochachtbarer, über-
 lebender Leser, das sind Juchheide, das heißt Mensch
 sein, das heißt herrschen über Vögel und Fische im Meer,
 können Dein Glück, wenn Du hoffentlich auch ein sol-
 ches glückliches Buch hast mit Juchheide einen Koch-
 und Lachheringe an, dann schenkt Du in die Erde,
 Du Tug!

Heute Nacht 1904, Die, z. M. 2. O.,
 Eger, persönlich, früh früh des Räum-
 Leibes der LPG, "Eure Phantasie", an der Einmündung,
 hing. Heute noch die Schneefälle. Wir haben gesehen den
 Kirchhofen der Erde, geöffnete - außer der Wärm-
 Wasseranlage - es soll heute schon wohl gemacht
 werden! Wo ist in den Vorlesungen? Gegenpartei?
 gestern beginnen die Winterferien! Ich brauche nicht
 nach Berlin zu fahren, die Marktstände in Halle
 sind 2 Wochen abgekauft, nur kleine Riegel und kleine
 Lätz wollen kommen. Nur wenig Winter haben sich heute
 vertrieben, nur jetzt halten vom kalten festhalten.
 Nimm ab. Hier haben einige kleine Waren in
 die Straße, in die Erde bei der Fleischerei ein. -
 Meine Hand schmerzt noch sehr vom Fall auf dem
 ersten Fußweg vor Bögen, flüchtig, hoch, dann
 hatte ich ein Tunneltun, abwärts das Holz Klein-
 fest gestern beschafften war heute zum Pöckeln
 hier vor Robert Kraus, das herrliche Werk
 wird nächste Woche in gesehen gesendet.
 Ich habe diese Marktstände erstmalig zum Ab-
 schluss des Singefestes 1904 in Halle, mit
 Dr. Hans, 2 Bsp, Die Erde I. Feuer und
 Dunkelheit. Wir waren damals nur wenig interessiert
 vor Jahren heute es der Kunst, als wir auch
 in Kordgemäntelhaus wohnen. Nun ist die
 Verbesserung auf dieses Lobenswert, der Kompositionen
 aber ein Kordgemäntel. Hofmannsthal hat einen
 sehr großen Fest geschaffen. Es kommt von Kompo-
 sition. Statistiken. Die alte Lücke zwischen
 Oktober und Sophie, die eine wichtige Lücke
 der Feldarbeit, die eine große Lücke der
 Arbeit von Lorch. Ich bin gespannt wie die
 Lücke der vielen Schwere, Kette in Regie,
 Spiel, höchste Leistung, Reklamation bewältigen werden.

Was machen Z.B. die Enkel der Bayreuther Meisters XI
 aus den Kuratoren ihre großen Corporatoren.
 Im höchsten Grade notwendig. Es muß in allem die
 einmalige Zeit des Stoffes in gewand, Bist, Schmecke
 Waffeln, Schokolade, Kalkung auf die Bühne gebracht
 werden - ohne Künzlingen, Werkzeuge, ohne
 Selbstverleugere Anforderungen. Wenn die Standard-
 Werke nicht in die Zeit passen, dann abwarten, bis
 die Generation wieder dafür aufnahme-fähig ist.
 So ist es auch mit der Christenheit mit oder ohne
 Bäre in flüchtig, zum Künzler & Pöckelstücken.
 James Lindoch abwarten. Wie gerne möchte ich die
 Kordgemäntel, diese Pöckelstücken, zum Kordgemäntel
 aus "den Linsen schicklich". Wie können auf die Schaffen-
 der Künstler werden ihre gestrigen Pöckelstücke schon
 seit Jahren. Aber die Journalisten brauchen immer
 wieder Stoff, um die Massen, und zum Kordgemäntel
 sel für gut! Und ich - ich schreibe nur
 Schreibe - für was? Wozu? Warum? - Bo die
 Pöckel eben "Voll" ist. Ich werde nur aus meine Kette
 immer wieder Pöckel heraus mit ergötze mich an
 Anecdotes, Epistolen, Witzgen, mit einer an Wissenschaft
 hohen Erkenntnis. Folge die Mathematik, Pöckel auf
 der Tisch. 29 Tiere werden geschossen, alle Tiere
 leben zusammen 102 Tiere - es liegen Hier und
 Jenseits auf der Straße - werel von jeder Vier-
 tel die Gleichung mit 2 Kordgemäntel, hat die
 Kordgemäntel.

$$\begin{aligned} 2 + y &= 29 \\ 42 + 2y &= 102 \\ (2 + y) \cdot 2 &= -22 - 2y = -58 \\ 2 &= 44 \\ 22 \text{ Hasen} &\left\{ \begin{array}{l} \text{Pöckel} \\ \text{Kordgemäntel} \end{array} \right. \\ 7 \text{ Fasanen} &\left\{ \begin{array}{l} \text{Pöckel} \\ \text{Kordgemäntel} \end{array} \right. \\ 2 &= 22 \\ 7 &= 7 \\ 2 + y &= 29 \end{aligned}$$
 Die Vorgabe oben war 5 Hasen
 dieses Jahr keine! $2 + 0 = 5$
 $2 = 5 - 0$
 $2 = 5$

Fr., d. 14.2. 04

Eine herrliche Winterlandschaft wie vor
20 Jahren, als ich als Soldat bei Gen. v. Bel 385
in Bismarck-Lager im Lager stand. Nun hier ist
lag ich einige Wochen in Paris, das Lager
war tiefgefällt. Ein Gontgelbeutel am Knie wurde
aufgehoben - ein Buch lagte sich über den Kopf
hält schreiben. Ich gewann eine Ansicht durch
die Vorkältnisse - wobei ich auch noch Respekt,
achtung, Kostenen, Bestimmung nehmen diese
günstigen Menschen!

Gestern waren wir in Jurekows, heute waren
wir alle. In Bismarck-Lager ich aus,
in der Kochungsanstalt ließ ich die Küchen-
Kochungsreine von + One prüfen, alles in
Bühnung, ausgezahlt an Gpa - o, auch schmeckt
kein rechte blend vom Falle her.

In den Kraftfahrzeugwerkstätten kaufte ich
2 Kerzen, 2 Kerzenstecker, das Verkäufer
führte mich auf die lange Reihe Kunstwerke: Motor-
räder, felseche Pläne!

Bei Schultes ließ ich den Bismarck-Lager reparieren.
In Bismarck-Lager? bestellte ich das französ.
Lehrbuch für die Kunst. In der, Kaperna
holl ich den langentbehrten Jurekowschen
für unsere felseche Pläne.

Nun ließ ich mein letztes Lintel, vom Jurek-
witsch Stein (Franken) aus dem Ambulator
im Kammern, noch Klein Entwürfe: Kuchschin-
ken, Parakantal sind hingeworfen im Lintel.
Kuchschin, Kuchschin, 8 Kuchschin Pläne.
Kuchschin für Jurek, Parakantal für mich.
Nun 16^{er} wurde ich in unserer felsechen
Wohnung, felsech entfällt.

Gestern: Das Lintel - (Politische
Kunstwerke!)

Heute viele Kleinigkeiten zur Ordnung erledigt.
Gen in Hand gesetzt, den Schnee gesäubert.
20°, felsech und felsech frei gemacht.
Nun die Pläne und Lintel gesäubert werden.
Am Lintel war ich in der felsechen Pläne.
In felsechen ein Pläne, ein felsech, im felsech.
Lapara - felsech 20 Personen. Es wurden wieder viel
Kuchschin, und felsechen Pläne gesäubert.

Was mögen alle die vielen felsechen, es ist alles
so gut gemacht. Aber: Was soll die Pläne ausfüh-
ren! felsechen machen ist leicht! Aber felsech
Kuchschin, Bestellungen, felsechen, mit
den felsechen Plänen, dann Kuchschin
nehmen! Weniger wäre auch bei uns mehr!
felsech felsech, felsech schmeckt ist ein felsech.
felsech felsech, es läßt sich nicht von felsech-
Plänen felsech. Als felsech kam ein felsech-
Kuchschin Pläne felsech, felsech felsech hat felsech
eigene felsech mit den felsechen Plänen, felsech
und felsech felsech.

felsech und felsech wollen das felsech
sein für die felsechen, für die felsech-
Kuchschin felsech felsech mit felsechen felsech
felsech der felsech felsech felsech felsech
ist felsech, wie ich nicht felsech. In den felsech
felsech noch der felsech felsech felsech felsech
felsech, es ist felsech felsech.

Wer anreißt, muß auch felsech felsech
felsech, mit felsech felsech, mit felsech
auf felsech felsech felsech felsech felsech
erst felsech. Aber: felsech felsech felsech
in der felsech felsech felsech felsech felsech
die felsech felsech? Wo soll der felsech
felsech der felsech felsech felsech felsech
der felsech felsech felsech?

in Güten einen schweren Schlaganfall
erlitt - 56 Jahre, mein einziger Schüler
im 5. Schuljahr, als ich 1919 in Schulausschuss
Lehr- u. Vorkurs am 1. Okt. 1920/21 half er mit
bei Aufstellung des Notenkataloges.

Er war in Güten als Glukster beschäftigt.
Seine Jugendliebe: Lyda, Agnes, Jürgen, Lutz
leben in Sorge um den Ernährer.

22. Okt. Erntedankfest Sonntag -
Herzliche Worte zu diesem besonderen
Tag. Ich habe in den Jahren fallweise begrenzter
Produkt, kann mich später noch meinem Volk
mein Land besser zurecht finden.
Die kleinen Wälder sind die Betrachtungen u. Gedanken
des Jahres in politisch-juristischen Behörden
in die Hände. Das erzeugt Tränen - Weinen -
Ablehnung der Lage von heute aus gesehen.
Wo Tage vor Enttrocknen Kanteneller -

es war wohl sozial, politisch, menschlich
aber bei Drostjahren - nur durch Politik
meist 1916 auf 1918/19 unterbrochen,
Paul Bauer ist mein Vorkurs, in Regierungs-
wegen brachte ihn seine Auftragsarbeit fiktiv
kein - in Grop hinaus - Gropstun vor allem
Anders - Armee-Markchen

Heute habe ich mich das Begreifen von
Geben, ein anderes Gefühl: Robert Legel
hat Rindfleisch das - Rechte einzig -
wie können sich Landwirte damit befassen?
Kegel fängt mit vielen kleinen Köpfen an,
wo Klein-Land beim besten Willen aufhört.
Die schwächste Leistung - wie meistens - die
gut bezahlten Solisten - was soll ein Volk vertragen.
wenn ein V. Ausg. nicht nachgelesen wird -
für die schlechte Luftbewehrung

Alle Sinne verquollen, schlechte Vokale
und noch schlechtere Mitteleute, wie
sich das die Drogen gefallener lassen! -
Morgen Montag stehen wir in die Kreisstadt -
Kreishausbesuche besuchen, hinausgehen, vielleicht
für die Kinder in den neuen Kleinen.

1. Advent 1904, 29. 1.

Ein frohlock Herz in allen Lebenslagen, ich auch im Alter
wirklich nicht verliert, es mündet auf, führt dich
in Jugendtagen, es macht den Rest des Lebens lebenswert
und noch einige Weisheiten, die bei der täglichen
Hof, in Gedächtnis einfahren:

Wenn ein Kopf auf die Hände gestützt ist, ist das wohl
meist ein Zeichen des Denkens.
Einem, der beide Augen geschlossen hat, wenn eines Tages beide
Augen aufgehen.

Menschen, die sich selbst im Spiegel sehen, finden sie
dann oft ihren schlechten Geschmack.

Selbstkritik ist das Einzige, was das Leben eigener Augen-
klugheiten, die uns einander früher oder später auf
gesetzt haben.

Große Tiere sprachen Kumpfer, Mensch machen dagegen nicht.
Was uns auf die Hände hat, ist noch lange kein Schlagzeug.
Ein Vorkurs-Subjekt während einer Vorlesung ist nicht zu verachten.
Aber, wie alle Glücke, dadurch würde das Niveau gehoben, das
erst recht.

Prinzipien sind gut, hat aber ein Journal davon, liegt es zum
Paraden.

Heute Nacht hat die Erde in unserer Höhenlage ein gewisses
Klima angelegt. Es war sehr schön hell. Wir sehen unsere
Birken vom Berg aus oben, Kätzchen spüren im Schnee. Ich
habe gestern in, unter Vorzeichen des Schneesturms von
viele Leute geirrt. Mein Klein von Schneewasser besser
abfließen.

schon ereignet, alle Fortschritte, kleinen Begebenheiten
kritieren. Was ist noch so fabelhaft noch wichtig, lebenswichtig?

Ich nicht mehr eines Tages, um die Zukunft, um das
schöne Buch, das für die Ewigkeit Gebunden zu sein scheint.

Was kann es werden, was den Menschen interessiert, der
nicht Jahrzehnten leben in Atomzustand steht.
Jeden Tag jätzt den Paketen zum Markt, zum Haus,
benannte Räumliche Kreuze im Volk. Gedanken
von einst werden großher.

Die Menschenaffen kommen immer mehr in Bewegung, es gibt auf
unserem kleinen Planeten keine Entfremdung mehr. Das Tempo des
Menschen steigt noch bis zu dem "Abgesangenen".

Aber um die Zeit. Die eigene Philosophie ist lebensgefährlich.

Mo., 30.11. Es liegt noch ein warmes Schneedecke,
aber wässrige. Heute früh die Doppelhaare im Keller
für Wäschehaus aufgehängt, 2 Stück, passen schlecht, ist
habe zwar eine Korktasche voll Eisen, aber was einhaken?
Eines macht uns noch Sorge, die Juchendstraße ist bis
oben an alle, in diesem Jahr hat die Gemeinschaftsbau
fortz Fortar-Projekt. Wohinwohl jüdisch ist die
Juchendstraße. Haupt, die Membran entwerfen, lange
Man steht das wichtige Geschäft bei Escher-Bordner-
Kauf in die Werkstatt, außerdem hat große Ziffern
ein Sport, es umme ein Sport in Göttingen abgeben lassen,
Juchendstraße Kauf noch die Wäschehaus restlich in Ordnung
kaufen, es habe ungenau angenommen, Leben an den Seiten
für Abrechnung und noch aufzubringen. Ich bemerke ihn
in der Werkstatt, anschließend ging ich in meine Wohnkammer,
was was sein sein sein sein sein, Göttingen (von Göttingen)
als auch Juchendstraße. Mein Haus noch sein sein sein, geb. Marsch
beim, die wohnt in Göttingen, hat vor 9 Jahren meine
Mündigkeit unterschrieben. Ich verließ nach kurzer
Aufmerksamkeit auf ihre Fragen der Dämonen.

Sie pfeifen. Mein Ideal umso jüdisch fertig aus
dem Bett. Aber diese Klausuren werden wir für allen Dingen
nicht pfeifen. Wie mag die Welt sich gestalten, wenn
die Frauen westlich sind? Beobachtungen, Kinder, Körper,
Körperkulturen, Vorschau, Tagesstunden, Kindheit werden
eingelassen, das Familienleben ändern. Meine Frau in
Klausur machen jeden Sonntag und Montag. Sie wird die
beste Künstlerin sein.

Ich hat die Elly in Mylen 10. Geburtstag, wie Kunden
für den 12.12. Ein einen Karten gebrauchtes Holz,
ja, lieber Leser, die Mylen Jugend ist noch wärmer
als jüdisch! Ich verheißt für jüdische Gegenwart.
Ich habe schon 2 Jahre Dreieckes für jüdische Pöbel-
schops bestellt, letzte keine Anlieferung! Meine Groß-
kinder, Chemnitz, Lüneburg, Lüneburg, schwarze ^{me} ~~Propaganda~~
Verfahren viel Material, Zement, Stahl, Blech,
die Platten sind vorhanden, wenn wir mit der
Weltwirtschaft Konkreten werden.

Was werden die "Zweitausenden" 1999 über uns
sagen? Der Juchendstraße, der Kalender müssen schnell
vor.

Ich kammer noch auf die Sylvesternacht
1899/1900 deutlich beginnen. Auf dem Hofes Markt-
platz war großes freudiges Göttingen. Ich kammer
die Musik bliesen aus Leibeskräften, die Juchendstraße
Augen für volle Kehle, Uniformen der jungen Soldaten
schlitten des Bett - ahnungslose Menschen für neuen
Kriegszug, Kämpfer, inflationstischen,
gewaltsamen neuen Jahrsfest. Was alles ist
zu viel Entdeckung, Augenlosigkeit, W. Schür,
Körperkulturen vergessen, letztes mit festiges Kopf-
Körperkulturen werden. Welche Menschlichkeit werden
Vollmacht der Juchendstraße. Was werden die
Menschen kühnheit. Was werden die Menschen
an kalten Orten jüdische Pläne! Keine Victoria

XI 6.12.64 Neues 2. Lichtlein kommt:

Freude im Advent

Vorf verschneet liegt meine Gruftstadt, im
Frieden. Da gilt es, Schnee zusammen auf den Pfaden
zu den Hütern, zum Vornhau, auf der Fahrt
des Wartungs-Comit. Von Arbeit ist sehr gesamt,
Hauptes und: sie wird von den tüchtigsten
Leuten gesehen! Wie außer ich noch Zeit haben in
den kalten Wochen plagen! Der jetzige Regenschläger
hat elektrische Heizung unter seinem Klappbrett,
hat wie schon vorher am festeren, wenn --
„Am Stücken wird die Winterzeit, wenn / Pütz
mit Holz sein eingeschneet -- ja, so ist es,
wenn ich zum Kisten fahre auf die weißen
Schneefläche schaue.
In den nächsten Tag wird ich in die „Grube“
steigen, Holzsaßspäne von Bäumen mit den
Excrementen mischen mit die Erdbeerpflanzung
bringen, damit ich im kalten Gefachthof keine
Bleien graßeln kann. Auch die Tanne mit
Scheren muß von uns selbst abgefahren werden.
Kannal führt der Dienstleistungsbetrieb der Stadt
Ansbach die Jansh hinweg, eine bequeme
schnelle Arbeit zu und 5,10. Pagers Pumps
ist ein schlechter Durband, meine Reparatur
an der Maschine. Es wird noch einige Kälte
geben eine „Gartenkassette“ zu geben
kleine Hoo des (Merkmal aus dem „Gartenkassette“
junger Staatsoper: Staatskapelle beabte
Beob: 10 aus der D-dur-Taste, Muzet
Violinkonzert in A, Beob: Brandenburgisches
Konzert in G, Nr. 4 Violin, 2 Blockflöten und
Theaterorchester: 4 Obo., 6 Cl., 6 Viola, 6 2te
Hol. 8 1. Violinen. Was alles aus Klein gegeben
wird. Wie viel konnte ich aufgeben, wenn

ich als Troststapfen in jeder Kirchendrücke XI
 für die gläubigen und ungläubigen Seelen 175
 berichten mußte! Diese un dankbaren, kranken,
 nachrichtlosen Kirchenglieder, die nicht ein freund-
 liches Wort des Besonderen in meines Ladens Not fanden.
 Hast, wie der Wirt in Bethlechem, den sie in der
 Kneipe so gerne hörten.

St. Weihnachtsfest, 28.12.64

Dieser Jahr fühl der Heilige Geist auf Donnerstags.
 Am 1. und die Fühnen festtag Vorleser. Die Christenheit
 der Kreuzkirche in Rostk. haben wir nicht und unsere
 jetzige Schmar gleich das nicht, nicht als Fosse der
 einsigen. Wie verantwortungslos ist sie nach Aussage
 von Fängen Indammungstopf, geschmeckt, als, Altes
 stichische Lurporee der Kisten, Propheten. Zusammenbruchs-
 los die Arie, veranstaltet, „Verheert“ Altes, ich gepläut.
 Kein Schlup Raum. Ich bin froh, das ich meine Kette
 habe und das fassen wirklich gemindert und mein
 Sonel fassen kann: J. Genrichs Kette werde bleibe,
 die haltenden Sendungen zwischen Fühnen und
 Fühnen, das Kistenwerk aus dem Schlosssaal:
 Fühnen 1. Kistenwerk in 6. und dem
 Fühnen oder Fühnen Kiste am Fühnen. Am 2. und eine
 Fühnen Lösung der Fühnen und der Fühnen.
 Am 2. Fühnen nehmen Fühnen und Fühnen und Fühnen
 Fühnen Fühnen. Auf der Fühnen Fühnen was es
 Kiste Kiste Fühnen Fühnen an. Fühnen Fühnen, Fühnen,
 Fühnen Fühnen, eine schöne Fühnen
 Fühnen Fühnen. In Fühnen Fühnen Fühnen
 Fühnen, am Fühnen in der Fühnen Fühnen
 bei einigen Fühnen, die Fühnen Fühnen.
 Kein Sonel was Fühnen am Fühnen Fühnen.
 Fühnen ein Fühnen der Fühnen Fühnen. Ich
 Fühnen Fühnen in einem Fühnen Fühnen
 Fühnen Fühnen.

179 Keokuk in Adams Nashvill way past Tanager
by way past mountain Angel ran 13 of 15 lbs out
the horse back walked out

hoch liegen die Wismuthkugeln im Glase, eine flache
Schale noch vor dem verrosteten Eisen und Boden, es
schien — Wir hatten von der Sammlung höher den furchtbaren
temperierten Anblick nach dem düsternen Tale, wo die
unverschämten Menschen auf der Datschape gesessen
sah, die kleinen kriegsartigen Babys aufleben, oder
in Wärme in der Kuejoe beim Skat spielen.

Kel ist in den 46 Jahren seit meines Vaters Tode
worden, im Orte selbst viele Häuser, im Grunde noch
der Besitz der Lething, die Salzkraut Häuser die
Obere Lething, die Häuser am Walde.

Merck schmei färschick boddy 2 kementen
Kroge! Keles hat sich verändert, Meles bleib, wie
Is seit Achtmonaten war und wird er bleiben:

Die Fäden, die Wesen, die Gründe, die ~~Wirkungen~~
 so menschlich antet od. am Anfang der Jugend, aber
 die Grund Dinge bleiben. Wer mag doch das Jüdische -
 forschen, verstehen, auf dieser Ebene nicht es verstehen,
 schreien, aufstehen, bekennen. Es kann keine
 Aufgaben mehr von fern, nicht vom Schreibtisch lösen.

Am 20. 7. sprach Andreasat v. K. Dr. Siegfried
Töke - Sie im Doppelhut (Garnwachstumswerk) über
seine Schmetzel, : für ihre uneingeweihte interessante
Lebensorg, wenn vermittelnd -

Alles so jagte kretts neues, kausche Klein & Kertur
weren falsch; viele Komünungen.

Man kann aufschließen sehen, daß die Chinesen schon sehr
frühzeitig eine gute Nase für Despotismus hatten;
daß sogar ein Berater des Kaisers 1848 mit der
den Behörden gegenüber stehenden Sprache erklärte,
daß ein Kleinfürstentum in China gegründet
würde, daß ein kaiserlicher Exakt der Anlaß

Aber den Namen gab es keine Erwähnung wie schon
früher. Kroky ist Schma van Scène —
Ascheokisch — Krokye Geden. Die Benen —
Anreder fanden den Namen van Dinscheden
Sachsen — Böhmen schon vor.

Kleiner, Dreiecksförmigen, geben wohl am besten
die Sicherheit der Endung 9^4 weg von den
Kammertönen gewählt worden sein.

Die Schwebstoffforschung suchen viel zu weit.
Das Vorkommen liegt meist in der Nähe.

Musikal war ein Durchgangsfahr, viel mehr wie
jetzt bei Eisenbahn- und Omnibus-Verkehr.

Von Kake bis Prag ohne Passkontrolle —

Dr. J. Knecht hat das gesamte Feld

Nitze Lasten zu befördern: Salz und
Kreide. Es wurden viele Augen zugeknipft
des Verkehrs zwischen Sachsen und Böhmen war
also Jahrtausende alt. Vieles andere ist
schon damals, aber die alten Namen bleiben.

Die kleinen Jüngchen sich auf Dürstende,
Herkunftigkeiten der Botenform, der Skaper
als flapsplantes — Ich weise auf die treffende
Begründung durch „Spitznamen“ hin. Der
Geschichtsforscher muß kombinieren können,
die Klautore mag nicht allzuwenig schämen,
aber ganz darf man sie wohl ablehnen.

Ich behaupte: Fast von Anfängen der Geschichtszeit
seit den Tagen, da die ersten Kewandkege
als des feldige getrocknet wurden, existiert
der Name „Schnee“ - scème: Kalkmer. Baden.
Nath: Kalkmer (Schlethan, dunkleres Baden.)

Von Aufbau: Glacis, Grünsee Beck, Kamm wenig
die Rede sein, das war in einer viel spätere
Zeit gelegt

